

7/2024

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG
Schieferstein 11 a | 65439 Flörsheim

78. Jahrgang | 15.7.2024
ISSN 0047-780X

www.moebelspediteur.de
info@moebelspediteur.de

der möbel spediteur

Das große deutschsprachige Fachmagazin für Umzug, Logistik & Storage



Umzugsfranchise: Singles für Deutschland



Neuer Name: Zapf will „Umzugsmeisterbetrieb“



Einfach tierisch gut dabei Animalische Selfstorages ganz ernst



– Anzeige –

Netzwerk leben.

ProMovers, das aktive Netzwerk
der Möbellogistik.





Du willst bei uns mitreden?

Als Gemeinschaft bieten wir unseren Mitgliedern nicht nur ein aktives Netzwerk, sondern auch einheitliche Standards, praxisnahe Lösungen und zukunftsweisende Ideen für die Themen von morgen. **Sei dabei und revolutioniere mit uns die Möbellogistik.** Wir freuen uns auf Deine Nachricht an: office@promovers.de

www.promovers.de | office@promovers.de





Foto: Dino's Storage, Jurassic Storage

Durchgehende Pferde und schlafende Hunde

Tach auch und ein herzliches Hallo,

fragen Sie mich zu dieser Ausgabe viel, aber bitte nicht, was mich geritten hat, tierisch auf die Tube zu drücken. Aber irgendwie kam so ein Zuckerstückchen zum nächsten und auf einmal war das Thema nicht mehr nur die etwas „verrückte“ Doppelseite hinten im Blatt, auf der wir über Umzugsunternehmen im Supermannkostüm, nippelfreie Möbelpacker oder Umzugsfirmen im Look von GSG 9 & Co. berichten. Nein, das Thema bekam auf einmal eine Ernsthaftigkeit, Tiefe und Professionalität, die ich nicht erwartet hatte. Also haben wir uns auf die Suche gemacht und schlafende Hunde geweckt, Katzen gefunden, die nicht alle grau sind und vielleicht sind uns auch einmal die Pferde durchgegangen. Mag alles sein. Solange das Ganze nicht für die Katz war und ich nicht zehn Pferde brauche, Sie dazu zu bringen, unser Titelspezial zu lesen. Und nicht vergessen, falls Sie jetzt ein Hühnchen mit mir rupfen wollen und andere Themen lesen möchten: Bis vor rund einem Jahr war noch ein Känguru quasi *das* Symbol dieser Umzugsbranche. Über Jahrzehnte.

Und auch wenn es den „Gelben Blitz“ ebenso gibt wie „Sturm Relocation“, die „Thunder Moving Company“ oder die „Sunshine Movers“ – wir werden definitiv niemals ein Spezial über Umzugsfirmen machen, die sich dem guten oder schlechten Wetter verschrieben haben.

ITO, OMA & Zurbrüggen

Themenwechsel: In dieser Ausgabe gibt es Neues vom Bodensee, wo in Überlingen Lisa und Dennis Maier seit Monaten eine neue Firmenzentrale samt Lager und Selfstorage hochziehen; es geht zu Ülgen Elverisli nach Neu-Isenburg, der den ganzen großen Schritt wagt und ein

deutschlandweites Umzugsfranchise aufbauen will. Mit einer sehr speziellen, aber gut gewählten Zielgruppe; wir schauen auf 75 oder auch „nur“ 50 Jahre ITO und die wechselhafte Geschichte führender Königsmänner in diesem Umzugsspezialisten; außerdem müssen wir mal zwingend die OMA vorstellen, die es bereits seit 2007 gibt und zu der Spezialisten wie das deutsche Hertling oder das britische Pickford's gehören.

Die Neumöbellogistik findet mit einem Blick in die Dispo bei Zurbrüggen genauso ihren Platz wie die Softwarespezialisten dieser Branche: In diesem Kapitel stoppen wir bei Move it Pro.

Willkommen an Bord, ÖMTV

Zu guter Letzt noch ein kleiner Hinweis: Mit dem ÖMTV, dem Österreichischen Möbeltransport Verband, dockt der dritte „e. V.“ aus der Umzugs- und Neumöbellogistik in unseren Verlagsseiten zwischen AMÖ und Promovers an. Was die reinen Mitgliederzahlen angeht, ist es eines der kleinsten Bündnisse dieser Branche – aber mit ÖMTV-Chefin Karin Lang und Manuela Stocker, die das Marketing des Verbandes steuert, passierte in den letzten drei Jahren so viel, dass wir in Verlag und Redaktion denken: Der Blick von und nach Österreich ergibt Sinn. Angedacht ist aktuell ein Zwei-Monats-Rhythmus, diese Ausgabe gibt's eine Vorstellung. Also: Willkommen an Bord, liebe Wiener, Salzburger, Grazer und Innsbrucker! Und damit ab in den neuen Monat bei uns.

Ihr Marc Weinard, Chefredakteur der möbelspediteur
marc.weinard@brandeisverlag.de



EDITORIAL

Durchgehende Pferde und schlafende Hunde 3

BILD DES MONATS

23.000 Tonnen Gewicht: Megaschiff auf 880 Achslinien bewegt 6

NEWS

Neues aus der Branche 8

TITEL

Einfach tierisch gut dabei: Animalische Selfstorages, ganz ernst betrachtet..... 12

Tierische Lagermeister: Selfstorage nach Brehms Tierleben..... 14

„Tiere sehen wir immer häufiger im Selfstorage“..... 16

Dickhäuter im Lagerhaus: Die Dachmarke mit dem Elefanten..... 18

Drei Jahre Lagerfuchs: Michael Gelses Weg ins Selfstorage 20

BUSINESS

Mit Marketing mehr machen: Maier-Offensive fürs Bodensee-Storage..... 22

Doppeljubiläum bei ITO: Spedition wird 50 und 75 Jahre alt..... 24

Neue Spitze bei Moviiu: Kunsttransporteur will expandieren.... 25

Umzugsmeister statt MMKU: Zapf branded Meistertitel um..... 26

Dispo automatisiert: Neumöbellogistik bei Zurbrüggen..... 28

Reber möbelt alleine weiter: Schenker gibt Frankreich-Geschäft auf..... 29

Wie fit die OMA so ist: Umzugsspezialisten für Büro & Co. ... 31

Highlights



Foto: Jurassic Self Storage

Einfach tierisch gut dabei: Animalische Selfstorages, ganz ernst betrachtet

Diesen Monat geht bei uns tierisch zu – bei allem Ernst der Lage – oder besser: der Lager. Denn nachdem wir uns vor rund zwei Jahren als Titelthema Umzugsfirmen ausgesucht hatten, die mit einem tierischen Namen unterwegs sind, folgt hier der quasi inoffizielle zweite Teil.

12



Foto: Zapf

Umzugsmeister statt MMKU: Zapf branded um

Der „Meister für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ ist ein wichtiges Update für die Branche – doch sprachlich will Zapf lieber den „Umzugsmeister“.

26



Foto: OMA

Wie fit die OMA ist: Spezialisten für Bürorumzüge

Wie bekannt ist hierzulande die „OMA“, die „Office Moving Alliance“? Ihr gehören etablierte Spezialisten wie Hertling, Streff oder Pickford's an.

31

der Ausgabe 07.2024



Fotoretusche: Maier

Mit Marketing mehr machen: Bodensee-Storage

Bereits vor der Neueröffnung rühren Lisa und Dennis Maier von der Überlinger Spedition Maier die Werbetrommel für ihr neues „Bodensee-Storage“.

22



Foto: ITO

Doppeljubiläum bei ITO: Spedition wird 50 und 75

ITO Möbeltransport ist schon lange nicht mehr die Gruppe der Familie Königsmann: Seit 2016 rudern andere bei der großen Marke, die 50 und 75 wird.

24

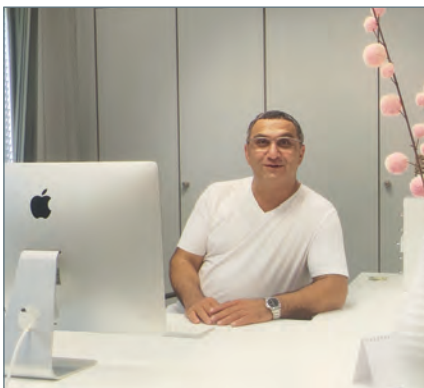


Foto: Weinard

Singles für Deutschland: Elverisli Franchise

Ülgen Elverisli etablierte im Rhein-Main-Gebiet den Spezialisten „Single Umzüge“. Jetzt rollt er die Marke zum bundesweiten Franchise aus.

32



Foto: Menke/DMG

Praxis-Tipps Nr. 37: Möbeltragen für Anfänger

Diesen Monat folgt der vierte Teil zum „Heben und Tragen“ als Praxis-Tipps Nummer 37. Es geht um Treppenhäuser, Karstadt-Quelle und Hulkster.

46

Singles für Deutschland: Elverisli rollt Solisten-Franchise aus 32

Hausgemacht ist besser: Millionensoftware „Move it Pro“ 34

MARKTPLATZ 36

GEWERBE
 News aus der Branche 42

PRAXIS-TIPPS: Möbeltragen für Anfänger: Crashkurs „Einsteiger“, Teil 4 46

Goesch auf Reisen:
 Kolumne 48

Neue Produkte 50

Cartoon: Shit happens! 51

Aus der Redaktion: Umzugskampagne nach Rostocker Art 52

Impressum 52

Titelfotos: Lagerfuchs, Weinard, Zapf

Bitte beachten Sie auch unsere Verlagssonderveröffentlichung „Verbandsblick“

AMÖ 54

ÖMTV 58

News aus den nationalen und internationalen Verbänden 61

ProMovers 62

23.000 Tonnen Gewicht: Megaschiff auf 880 Achslinien bewegt

Mit 880 Achslinien hat der US-amerikanische Schwergutlogistiker Fagioli Inc. ein 23.163 Tonnen schweres Offshore-Windturbinen-Installationschiff von den Hafenanlagen befördert, von wo aus es anschließend zu Wasser gelassen wurde. Damit sicherte sich Fagioli gleich drei Weltrekorde: für die größte Anzahl von Achslinien unter einer Ladung, für das schwerste Gewicht, das von SPMT-Achslinien bewegt wurde und die schwerste Ladung, die auf Rädern auf Barges umgeladen wurde.

Bei diesen Achslinien handelt es sich um so genannte SMTP, also „Self-Propelled Modular Transporter“: Das sind Modulfahrzeugen mit eigenem Antrieb. Für die Schubkraft waren 28 PPU („Power Pack Units“) zuständig. Bei dem Spezialschiff „Charybdis“ handelt es sich um ein sogenanntes WTIV („Wind Turbine Installation Vessel“), von der Werft bis zum Wasser. Dem WTIV kommt bei der Errichtung von Offshore-Windkraftanlagen in den USA eine besondere Rolle zu. Die „Charybdis“ ist das erste Schiff seiner Art, das den Vorgaben des Jones Acts entspricht. Diese Vorschrift bestimmt, dass alle Transporte zwischen US-amerikanischen Häfen nur mit Schiffen erbracht werden dürfen, die auch in den USA gebaut wurden und US-Bürgern gehören, die eine entsprechende Transportlizenz besitzen. Das gilt auch für Personen- und Gütertransporte zu Offshore-Windkraftanlagen. Das US-Energieunternehmen Dominion Energy hat die „Charybdis“ in der texanischen Werft Seatrium AmFELS bauen lassen. Die über 23.000 Tonnen sind das höchste Gewicht, das bislang auf Rädern zu Lande transportiert wurde. Am Ufer setzte das Spezialschiff mithilfe der Achslinien auf drei parallel positionierte Barges über. Mit einem Gesamtgewicht von 26.900 Tonnen markiert dies ebenfalls einen neuen Weltbestwert: die schwerste Bargesladung, die auf Rädern an Bord eines Wasserfahrzeugs befördert wurde. Von dort aus wurde das WTIV schlussendlich zu Wasser gelassen.

Fotos: TIS Scheuerle





Deutschen Firmen nutzen ihre Daten kaum

Daten werden laut Hightech-Verband Bitkom für Wirtschaft und Gesellschaft immer wichtiger. Doch in der großen Mehrheit der deutschen Unternehmen bleiben Daten weiterhin ungenutzt: Nur sechs Prozent gehen davon aus, dass sie das Potenzial der ihnen zur Verfügung stehenden Daten vollständig ausschöpfen. 31 Prozent schöpfen es eher stark aus, 42 Prozent eher wenig und 18 Prozent meinen, dass sie das Potenzial überhaupt



nicht ausschöpfen. Entsprechend sehen sich nur sieben Prozent der deutschen Unternehmen als Vorreiter bei datengetriebenen Geschäftsmodellen, 26 Prozent verorten sich im Mittelfeld, 32 Prozent unter den Nachzüglern und 19 Prozent meinen, den Anschluss verpasst zu haben. 15 Prozent haben sich mit dem Thema noch gar nicht beschäftigt. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 603 Unternehmen ab 20 Beschäftigten aus allen Wirtschaftsbereichen im Auftrag der Bitkom.

Stand heute tragen nur in zwei Prozent der Unternehmen datengetriebene Geschäftsmodelle ausschließlich und in fünf Prozent sehr stark zum Geschäftserfolg bei. In den nächsten zwei Jahren wollen bis zu 15 Prozent so weit sein. Der Anteil der Unternehmen, bei denen datengetriebene Geschäftsmodelle eher stark zum Erfolg beitragen, soll von 22 auf 31 Prozent steigen. Umgekehrt gehen nur 15 Prozent davon aus, dass sie auch 2026 gar kein datengetriebenes Geschäftsmodell haben, heute sind es noch 24 Prozent. Aber 31 Prozent werden in zwei Jahren nur geringe oder sehr geringe Anteile verbuchen.

Hinnerk Braun von „Hello Storage“: „20-Fuß-Container sind das Beste im Selfstorage“

Hinnerk Braun von Hello Storage betreibt seit knapp zwei Jahren ein kleines Container Selfstorage in Hamburg: Zwölf Container, teilweise umgebaut, nennt er sein eigen, insgesamt besitzt er 23 vermietbare Einheiten. Gelernt hat er als Neueinsteiger im Geschäft einiges: „Umbauen würde ich heute nicht mehr so viel: 20-Fuß-Container haben das beste Preis-Leistungs-Verhältnis. Dazu vielleicht Container mit Tür vorne und hinten, Trennwand in die Mitte. Zwei Größen, fertig.“

Die Automatisierung, die für ihn der Softwarespezialist Karibu übernommen hatte, habe seinen Start vereinfacht. In wenigen Wochen war sein kleiner Containerpark aufgebaut und übergeben. „Den richtigen Standort zu finden, war



Foto: Hello Storage

die eigentliche Arbeit“, so Braun. „Das braucht richtig viel Zeit.“

Der Mietvertrag für das Gelände läuft bald aus, mit der Folge, dass der Standort aufgelöst wird. Braun sucht bereits einen neuen Standort, der deutlich größer ausfallen soll. Dort will er zum einen Besitzer der Fläche sein und auch einen festen Bau errichten. Braun verkauft bereits seit Juni seine Container.

Gebrüder Weiss verschmelzen Wedlich-Kauf vollständig, öffnen zudem neu in Straubing



Foto: Gebr. Weiss/Popp

Die Übernahme des Umzug- und Transportspezialisten „Wedlich Logistik Transport Umzug“ im Sommer 2023 war einer der größten Transfers. Kurz nach der Übernahme im August 2023 entstand aus dem Speziallogistiker die „Gebrüder Weiss Bayreuth“ als eigenständige GmbH. Diese gibt es seit Mitte Mai dieses Jahres nun nicht mehr: Die

Bayreuther Gesellschaft wurde offiziell mit der deutschen Gebrüder Weiss GmbH in Memmingen verschmolzen. Zur Deutschland-Expansion des österreichischen Logistikers gehört seit Mitte April auch ein neuer Standort in Straubing. Eröffnet wurde sie am „Tag der Logistik“ von Ministerpräsident Markus Söder (Bild).

Kramer Möbeltransporte Bielefeld: „2023 war ein richtig gutes Jahr“



Foto: Kramer

Georg Matthias Kramer, Inhaber von Hans-Georg Kramer Möbeltransporte, blickt auf ein überdurchschnittlich gutes Betriebsjahr 2023 zurück. Einige „sehr gute und große Aufträge“ habe sein Umzugslogistiker erhalten und umsetzen können, es sei „ein richtig gutes Jahr“ gewesen.

Ein wichtiges Standbein ist sein vollautomatisches Containerlager – das steht

bereits seit 2018. Die Ausbuchung sei gut: „Ich bin froh, dass ich mein Lager habe“, so Kramer. Man solle nicht glauben, dass das Leben in der ostwestfälischen Metropole so leicht sei, wie man sich das vorstelle – Bielefeld ist laut Wikipedia-Daten auf der Liste der Großstädte in Deutschland nach der Bevölkerung nach an 18., der Fläche nach an 11. Stelle.

Hasenkamp führt Transportbox „Arca“ in Spaniens Kunstmarkt ein



Alberto Galasso, CEO bei Hasenkamp Spanien (Bild o.l.), hat mit einer großen Veranstaltung offiziell die hauseigene Mehrweg-Kunsttransportbox „Arca“ auf dem dortigen Markt eingeführt. „Ich hatte die große Ehre, unser Flaggschiffprodukt mit einer sehr großen Vertretung der Museums- und Kulturszene



Fotos: Hasenkamp Spanien

unseres Landes zu teilen“, schrieb er auf LinkedIn. Er habe es geschafft, die „Crème de la Crème der Museums- und Kulturwelt Spaniens zusammenzubringen“. Hasenkamp setzte bereits in Deutschland auf eine starke Präsenz bei der Vorstellung seiner Transportbox (siehe **der möbelspediteur 03.2024**).

Kurz notiert

Movinga online nicht mehr erreichbar

Ein Anruf aus unserer Leserschaft brachte den Hinweis: Die Websites movinga.de, movinga.com oder auch movinga.fr sind allesamt nicht mehr



Foto: Movinga

erreichbar. In der Redaktion wissen wir seit der ersten Juniwoche von dem Totalausfall. Wer eine der Onlinepräsenzen des Online-Vermittlers besuchen will, erhält im Browser lediglich die Nachricht „Die Website ist nicht erreichbar“.

Schneider: Neu in der WCA Relocation

Schneider-Transport Neuzugang Christian Altpeter (siehe **der möbelspediteur 06.2024**) hat ein Faible für internationale Gemeinschaften: Mitte Juni



gab der Leiter der Umzugsabteilung per „Newsflash“ bekannt, dass seine Firma der WCA Relocations (wcarelocations.com) beigetreten sei. Zu diesem Netzwerk gehören knapp 12.300 Spediteure und Relocation Agents.

Weiter viele Unternehmensinsolvenzen

Seit fast einem Jahr steigt die Zahl der Firmenpleiten hierzulande durchweg zweistellig. Und auch die jüngsten Werte von Mai 2024 lassen nach Einschätzung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) keine Anzeichen erkennen, dass sich das bald ändern könnte.

Die Zahl der beantragten Regelinsolvenzen in Deutschland lag nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes im Mai um 25,9 Prozent über dem Stand von Mai 2023. Im April hatte sie gegenüber dem Vorjahresmonat um 28,5 Prozent zugenommen. Damit sind die Zuwachsraten im Jahresvergleich seit Juni 2023 durchgängig zweistellig.



Foto: DinaSigtrix / iStock / Getty Images Plus

„Immer mehr Betriebe müssen ihre Tore schließen“, so Marc Evers, Referatsleiter Mittelstand beim DIHK. Anzeichen für eine Trendwende sieht er nicht, denn: „Eine schwache Binnenkonjunktur und handfeste strukturelle Herausforderungen halten die Wirtschaft weiterhin im Griff.“ In vielen Branchen sei die Lage sehr angespannt: „29 Prozent der Gastronomiebetriebe berichten von Liquiditätsengpässen – so viele wie seit der Corona-Pandemie nicht mehr. In der Gesundheitswirtschaft sorgen sich 24 Prozent, im Einzelhandel 22 Prozent der Unternehmen um ihre Liquidität“, erklärt er unter Bezugnahme auf die jüngste DIHK-Konjunkturumfrage, an der sich mehr als 24.000 Unternehmen beteiligt haben.

„Über alle Branchen berichtet fast jedes fünfte Unternehmen (17 Prozent) von knappen Kassen“, sagt der DIHK-Mittelstandsexperte, das seien „so viele wie seit Frühjahr 2021 inmitten der Pandemie nicht mehr.“

Haberland Möbelspedition: „Fast alle Anfragen kommen heute online“

„Wie erreichen uns unsere Kunden heute?“, beginnt ein LinkedIn-Beitrag von Romina Wolff, Geschäftsführerin der Göttinger Haberland Möbelspedition. „Während vor einigen Jahren all unsere Anfragen noch schriftlich oder telefonisch geklärt wurden, läuft heute fast alles übers Internet.“ Sie habe daher mit der Übernahme der Spedition 2021 begonnen, den Onlineauftritt ihres Unternehmens moderner und nutzerfreundlicher zu gestalten: „Interessierte Kunden müssen innerhalb weniger Klicks auf unserer Website die erforderlichen Informationen finden, die sie benötigen. Drei Jahre später haben wir es endlich geschafft, unsere Website erstrahlt seit einigen Wochen in neuem Glanz mit



neuen Funktionen.“ Eines dieser neuen Tools ist ein Umzugskonfigurator. Ausschließlich auf Onlinekontakte setzt Wolff jedoch nicht: „Trotz der neuen Website erhalten wir nach wie vor Anfragen über das Telefon und in einigen Fällen wird das auch so bleiben.“

Jobwechsel: Gehalt schlägt Work-Life-Balance und Arbeitsplatzsicherheit

Für fast jeden vierten Arbeitnehmer (24 Prozent) ist laut einer neuen Umfrage des Jobportals Hokify ein höheres Gehalt der Hauptgrund für einen Jobwechsel. Zum Vergleich: Im Vorjahr führte noch die Arbeitsplatzsicherheit mit 22 Prozent die Liste an, gefolgt von Gehalt (21,6 Prozent) und besserer Work-Life-Balance (13,4 Prozent).

Dieses Jahr sieht es anders aus: Während Work-Life-Balance (11 Prozent) und flexible Arbeitszeiten (17 Prozent) nur auf 28 Prozent kommen, liegen höheres Gehalt (24 Prozent) und Arbeitsplatzsicherheit (19 Prozent) mit 43 Prozent klar vorn. „Die wirtschaftliche Lage schafft harte Fakten“, erklärt Hokify-CEO Jutta Perfahl-Strilka. „Die Teuerungen der letzten Jahre beeinflussen den Arbeitsmarkt stark. In finanziell schwierigen Zeiten gewinnen Gehalt und Arbeitsplatzsicherheit wieder deutlich an Bedeutung. Aspekte wie Work-Life-Balance und flexibles Arbeiten bleiben zwar wichtig, rücken jedoch in den Hintergrund“.

Ein besonderes Augenmerk legte die Fachkräfte-Umfrage auf die

neue Generation: So suchen 75 Prozent der 16- bis 25-Jährigen eine Arbeit, die sowohl erfüllend als auch sicher sei. Geprägt durch zahlreiche Krisen wachse der Wunsch nach einem sicheren Arbeitsplatz. In dieser Gruppe legen 73 Prozent hohen Wert auf Arbeitsplatzsicherheit.

„Angesichts der anhaltend schwachen Wirtschaftslage und steigender Jugendarbeitslosigkeit werden diese Bedürfnisse immer wichtiger. Das bietet Unternehmen eine Chance: Bei Fachkräftestellen, bei denen flexible Arbeitszeiten oft nicht möglich sind, können im gesamten Recruitingprozess und in der Unternehmenskommunikation Gehalt und Arbeitsplatzsicherheit betont werden“, betont Perfahl-Strilka.

Laut der Umfrage, an der rund 1.000 Teilnehmer Antworten abgaben, zieht knapp zwei Drittel der Arbeitnehmer noch in diesem Jahr einen Jobwechsel in Erwägung. 57 Prozent überlegen sogar einen Branchenwechsel, wobei Handel, Bauwesen, Transport und Logistik sowie Gastronomie besonders von Branchenwechslern betroffen sind.



Foto: Move Alliance

Transratio schließt sich Move-Alliance-Netzwerk an

Die Transratio-Umzugsbetriebe schließen sich der neuen Move Alliance an: In der letzten Juniwoche wurde der Vertrag (v.l.) von Martin Bast, Geschäftsführer der Transratio, Johannes Lünig, Vorstand der Transratio, sowie Peter Baldeweg und Andreas Kölling, Geschäftsführer der Move Alliance, gemeinsam unterschrieben.

„Dieser Schritt bietet den Transratio-Partnerbetrieben die Möglichkeit, von den gemeinsamen Ressourcen und Technologien zu profitieren und in dem

immer größeren Netzwerk noch effizientere und zukunftsweisende Logistiklösungen mitzuentwickeln“, sagt Johannes Lünig. Peter Baldeweg ergänzt dazu: „Gleichzeitig unterstreicht der Beitritt die Attraktivität und das große Potenzial der Move Alliance für alle Möbel- und Umzugslogistiker.“

Einen ausführlichen Bericht über die neue Move Alliance GmbH und das dahinterstehende Qualitätsmanagementsystem gibt es in **der möbelspediteur 03.2024**.

Neues Logo und mehr: Arbeiten am „Gelben Blitz“ werden sichtbar

Joscha Steinseifer (Bild u.) und Oliver Brandt sind seit Januar die beiden neuen Eigentümer des Gelben Blitzes im Sauerland. Der erste Schritt des neuen Eigentümerduos zur Veränderung war



eine Neuaufstellung des Unternehmens: Rolf Ehrenguber hatte seine Spedition als eingetragener Kaufmann geführt, die beiden Nachfolger gründeten eine neue GmbH.

Steinseifer (Bild l.u.) hatte bei der Übernahme versprochen, „den Gelben Blitz in den bestehenden Strukturen weiterzuführen und schrittweise weiter auszubauen und zu modernisieren“ (siehe **der möbelspediteur 02.2024**). Ein neues Logo (Grafik o.) wurde intern bereits präsentiert. Zudem arbeitet die Spedition aktuell mit der Agentur JS Deutschland an einem neuen Multimedia-Auftritt, der auch Unternehmensvideos und eine stärkere Social-Media-Präsenz beinhalten soll.



Foto: Gelber Blitz

Kurz notiert

Lager von Gosselin Logistics brennt ab

Dacharbeiten lösten bei einem Lager von Gosselin Logistics im Cargobereich des Brüsseler Flughafens einen Großbrand aus. Das Dach der rund 4.000



Foto: privat

Quadratmeter großen Halle stürzte dabei ein. Die Rauchwolke zog über mehrere Stadtteile Brüssels hinweg, wie Amateuraufnahmen belegen. Bereits 2013 wurde ein Standort von Gosselin Opfer von Flammen: Damals brannte in Deurne ein Lagerhaus vollständig ab.

PSS erneut „Euro-movers Top Booker“

PSS International Removals hat zum vierten Mal in Folge den „Top Booker Award“ von Euromovers erhalten. Das britische Umzugsunternehmen hatte übers vergangene Jahr mit



Foto: Euromovers

14 verschiedenen Euromovers-Mitgliedern zusammengearbeitet und dabei einem Umsatz von 2,6 Millionen Pfund erzielt.



Einfach tierisch

Animalische Selfstorages,



Diesen Monat geht es bei uns tierisch zu – bei allem Ernst der Lage, oder besser: der Lager. Denn nachdem wir uns vor rund zwei Jahren als Sommer-Titelthema Umzugsfirmen ausgesucht hatten, die mit einem tierischen Namen unterwegs sind, folgt hier der quasi inoffizielle zweite Teil. Wir schauen jetzt einmal aufs deutsche und internationale Lagergeschäft, welche Viecher sich dort tummeln und warum. Denn es gibt viele gute Gründe, warum sich ausgerechnet Tiere als erster oder zweiter Teil eines Namens eignen. Das wichtigste Stichwort dabei ist „Emotionalität“.

gut dabei ganz ernst betrachtet



Foto: Jurassic Storage, Logos: Anbieter

Viele Tiere sind hochprofessionelle Lagermeister, wenn es darum geht, Nahrung über den ertragsarmen Winter bereit zu halten. Einige gehen dabei ziemlich rigoros zu Werke: So lagern laut National Geographic die putzige Maulwürfe Regenwürmer in ihren Erdkammern, indem sie ihnen in die Köpfe beißen – so bleiben diese Würmer am Leben, können aber nicht fliehen. Feuerameisen wiederum können sogar eine Art Dörrfleisch aus ihrer Beute herstellen.

Verständlich also, dass es keine oder kaum Selfstorages auf dem Markt gibt, die sich Ameisen oder Maulwürfe als Markennamen oder Wappentier halten.* Doch die Breite an tierischen Vorbildern, die sich weltweit im Lagermarkt tummeln, hat uns bei der Recherche zu diesem etwas irrwitzigen Sommerthema doch erstaunt. Eine wirklich kleine Auswahl aus Brehms Tierleben haben wir hier einfach mal mit deren Logos abgedruckt – auch wenn Drachen, Monster und Saurier in dem Standardwerk des 20. Jahrhunderts kaum vertreten sein dürften.

Tierischer Ernst durch echte Expertise

So schräg dieses Schwerpunktthema anfangs klingen mag: Wir meinen das ganz ernst, daher haben wir uns nicht nur auf die Suche nach den prägenden Tieren im Selfstorage gegeben (Seite 14), sondern auch gleich die angemessene Expertise zu diesem Thema eingeholt: „Mr. Selfstorage“ Christian Lohmann konnten wir zu einem Gastbeitrag über Tiernamen und deren Bedeutung überzeugen (Seite 16).

Lohmann war es auch, der eines der größten und erfolgreichsten Selfstorages in Deutschland geplant hat, das mit einem Tiernamen an den Start ging: Der Lagerfuchs aus Bochum gehört der Möbelspedition Gelse und natürlich haben wir bei Inhaber Michael Gelse nachgefragt, wo der Name herkommt, wie er ankommt und wie das Geschäft brummt (Seite 18).

Die Ruhrstadt Bochum ist tatsächlich etwas Besonderes, wenn es um tierische Lageristen geht: Dort gibt es einen zweiten Animalisten, eine Niederlassung von „First Elephant Self Storage Group“. Allerdings liegen beide in ein wenig auseinanderliegenden Stadtteilen (Seite 20).

Gerne hätten wir das Update der jungen Möbelspeditionsfamilie Dennis und Lisa Maier aus Überlingen, die aktuell am neuen „Bodensee Storage“ bauen, mit in dieses Spezial gewuchtet. Aber da noch nicht einmal die legendär-leckeren Bodenseefelchen in das Logo gerutscht sind, läuft dieser Beitrag außerhalb des Speziels – allerdings folgt dieser direkt nach unserem Titelspezial.

Marc Weinard

* Das Selfstorage-Angebot von Ants Trans aus Wien, die mit fleißigen Ameisen werben, mag uns den obenstehenden Introtext verzeihen.



Tierische Lagermeister

Selfstorage nach Brehms Tierleben

Eichhörnchen, Hamster, Mäuse, Bären & Co. horten im Herbst Nahrungsmittel. Offenbar prädestiniert sie das Anlegen einer Speisekammer als Maskottchen und Namensgeber für die Selfstoragebranche. Wir haben unsere tierischen Favoriten hier mal aufgelistet.



Gut gebrüllt, Löwe

2019 wurde das deutsche Lagerlöwe (lagerloewe.com) gegründet und 2020 eröffnete es in Kiel die erste Filiale. In Wuppertal wird auch gebrüllt, es soll laut Handelsregister ein „Lion Box“ geben – die ist aber unsichtbar im Netz. Aber es gib auch einen schläfrigen Löwen im US-Bundesstaat New Jersey (lionselfstorage.com).



Fotos & Logos: Anbieter



Wo Tiger streifen

Der Preis für das wohl schäbigste Maskottchen im Selfstorage, das einen mächtigen Namen trägt, geht an Tiger Self Storage in Kalifornien.



Dog bless America

Nicht jede auf Krawall gebürstete Hunderasse hat es ins Lagergeschäft geschafft: Pitbull Selfstorage? Fehlanzeige. Doberman Storage? Nix. Dafür gibt's das hellwache Bulldog Self Storage in Kanada (mybulldogstorage.com) oder das knurrigen Guard Dog Storage gleich mehrfach in den USA (guarddogstoragetx.com, guarddogstorage.com und guarddogstoragerv.com)



An der Galopprennbahn

Ja, wo laufen sie denn? Im Cowboyland USA sind viele Hottehüh-Selfstorages wie White Horse, Wild Horse, Iron Horse und viele mehr aktiv – ein White Horse gibt's auch in GB.

Ausgefuchst

Fuchsteufelwild macht seit 1995 Fox Self Storage (foxselfstorage.com) in England. Tierisch fade die Aufklärung: Die Familie heißt Fox. Der Lagerfuchs von Möbelspediteur Gelse wird auf Seite 20 gesondert geführt.





Happy Hippos

Wenn der Brite „pink elephants“ sieht, ist er stockbesoffen – was aber hat es mit den pinken Hippopotamus auf sich? Schwierige Frage. Können wir nicht beantworten. Aber immerhin gibt es bereits drei rosafarbene Selfstorages in England (pinkhipposelfstorage.co.uk).



Ich will ein Rind von Dir!

Der Rinderwahnsinn im Selfstorage hat einen Namen: COW, also „Container on Wheels“ (866-get-a-cow.com), heißt der irre Milchspender in den USA.



Auf nach Beutelsend

Sieht komisch, ist es auch: Kangaroo Self Storage aus dem britischen Liverpool (kangarooselfstorage.co.uk) war uns im möbelspediteur 07.2022 eine eigene Geschichte wert – es wählt einen sehr humorigen Marktauftritt für Nordengland und Schottland.



So läuft der Hase

„To jackrabbit“ heißt im englischen „losrasen“ – diese wilde Hasenhatz namens Jack Rabbit Storage gibt's in den USA bereits schon seit 1977 und sie hat inzwischen einige Filialen in mehreren Staaten eröffnet (jackrabbit-storage.com).



Wo der Hamster bohntert

Ordentlich hamstern lässt es sich aus Kundensicht in England und Österreich – im nördlichen Speckgürtel Londons findet sich das witzige Wortspiel Hamstore (hamstoreuk.com). Zudem hat die Kette Storebox (youtstorebox.com), die inzwischen in vielen Ländern aktiv ist, den Hamster als Markenmaskottchen etabliert.



Mühsam ernährt sich...

Die „Mutter“ aller Sammler im Storage ist das possierliche Eichhörnchen. Sie sind folglich sehr häufige Namensgeber, etwa für das kanadische Squirrel's Storage (squirrelstorage.ca), die beiden Briten Squirrel Self Storage (squirrelselfstorage.co.uk) und Big Blue Squirrel (bigbluesquirrel.co.uk) oder das Red Squirrel Self Storage (redquirrelselfstorage.co.uk) aus Schottland und Irland.



Niedlich geht auch: Der kleine Hüttensänger („Bluebird Self Storage“) oder der niedliche Honigsauger (Sunbird Storage“) behaupten sich gegen starke Lufträuber wie den Adler („Eagle Self Storage“) oder den Falken („Falcon Self Storage“).

Foto: Sunbird Storage

„Tiere sehen wir immer häufiger im Selfstorage“

Es gibt Tiere, die bewachen und Tiere, die Nahrungsmittel sammeln. Warum es im Selfstorage gerne „animalisch“ zugeht und weltweit so überproportional viele „tierische“ Selfstorages gibt, beantwortet „Mr. Selfstorage“ Christian Lohmann in einem Gastbeitrag.

Wenn es um die Namengebung für Selfstorage-Unternehmen geht, dann können verschiedene Ansätze eine Rolle spielen. Grundsätzlich unterscheiden sich diese aufgrund der Zielsetzungen. Will ich eine Marke in den Fokus rücken bzw. neu aufbauen? Ist mir der regionale Bezug besonders wichtig? Möchte ich das Produkt und dessen Abgrenzung, Qualität oder Vorteil rein sachlich darstellen? Ist es mir wichtig, Emotionen zu wecken?

Orientierung an Google-Suchbegriffen

Wenn wir uns einen Überblick verschaffen wollen, dann stellen wir fest, dass

sich hierzulande viele Unternehmen an den meistgenutzten Suchbegriffen laut Google-Suche orientieren und sich somit unter anderem auch einen Vorteil in der Suchmaschinen-Optimierung erhoffen.

Oft werden demzufolge Firmennamen gewählt, die in irgendeiner Form mit bedeutsamen Keywords wie Selfstorage, Storage, Lager, Mietlager, Lagerraum, Lagerbox, Box, Lagerfläche, Lagerplatz etcetera und deren Synonymen oder Abwandlungen und Ergänzungen, also zusätzliche Merkmale wie Sicherheit, Verfügbarkeit, Ort, Unternehmensname und Größe zusammenhängen.

Im Prinzip eine gute Idee, aber meist auch frei von Emotionen und vor allem in Großstädten und Ballungsgebieten

mit vielen Anbietern nicht immer optimal in der Abgrenzung zu Mitbewerbern.

Emotionalität im Namen durch Tiere

Immer häufiger sehen wir in den letzten Jahren über den rein sachlichen Ansatz der Namensgebung hinaus auch den Versuch, potenzielle Nutzer auf emotionaler Ebene zu erreichen. Dieses geschieht nicht selten durch die Verwendung von Tiernamen entweder als Bestandteil des Firmennamens, durch die Integration in einen Claim oder die prominent grafische Verknüpfung in Form eines kreativen Tierlogos.

Warum ist das so? Wir wissen, dass sich in der Regel 75 bis 80 Prozent der Nutzer aus dem Kreise der Privatpersonen rekrutieren, die hauptsächlich Dinge lagern, die ihnen persönlich wichtig sind. Es handelt sich hierbei oft nicht nur um Gegenstände von materiellem Wert, sondern vielmehr um ideelle Werte, also Erinnerungsstücke, Liebgewonnenes, Erbstücke, Hobbygeräte, Bücher oder Bilder.

Tiere stehen für besondere Eigenschaften

Durch den Bezug zu sympathischen Tieren, entweder im Firmennamen, im Claim oder im Logo lässt sich sehr gut eine emotionale Verbindung zur größten Zielgruppe herstellen. Zusätzlich hierzu lassen sich je nach Tier auch besondere Eigenschaften

des Produktes herausstellen. Auch die Registrierung einer Wort-Bild-Marke unterstützt die Herausstellung der Einzigartigkeit.

Ein aus meiner Sicht gelungenes Beispiel sehen wir beim Anbieter ‚Lagerfuchs‘ aus Bochum, dem Selfstorage der Möbelspedition Gelse. Hier sehen wir direkt im Firmennamen beziehungsweise der Domain sowohl einen der wichtigsten Suchbegriffe, also ‚Lager‘, als auch den positiv belegten ‚Fuchs‘. Füchsen werden Fürsorglichkeit und Aufopferungsbereitschaft, vor allem aber Schläue zugeschrieben.

Ebenfalls für gelungen halte ich den Namen ‚Lagerlöwe‘. Auch folgende Tiere kann ich mir für die Nutzung im Selfstorage-Bereich sehr gut vorstellen: Biene, Hamster, Frosch, Bär, Elefant, Tiger und so weiter. Wichtig ist es hierbei aus meiner Sicht, entsprechende positive Eigenschaften zu finden, mit denen sich eine entsprechende Nähe zum Produkt aus Nutzersicht einfach



Bäääärenstark: Im Selbstlagermarkt tragen sich Pelzräuber in verschiedenen her, etwa das ‚Bear’s Self Storage‘ aus den USA (bearselfstoage.com), das Big Bear Self Storage (bigbearselfstorage.co.uk) oder das Blue Bear Self Storage (bluebearselfstorage.co.uk), man trifft aber auch auf den Storage Bear (stroagebear.com) oder Polar Bear Storage (polarbearstorage.com).

herleiten lässt. Böartige Raubtiere und als unsympathisch geltende Tiere wie Hyänen oder Spinnen würde ich eher ausschließen.

Insgesamt halte ich eine Kombination aus sachlichem Element, also Lager/Lagerraum/Selfstorage, und emotionaler Komponente wie Tiere, Helden und so weiter für eine sehr gut geeignete Möglichkeit, Produkte und Emotionen miteinander zu kombinieren.

**Christian Lohmann/
selfstorage-deutschland.de**



Foto: Pirat's Cove Self Storage, Lohmann

Christian Lohmann war Mitbegründer und Geschäftsführer der Selfstorage-Dachmarke ‚First Elephant Group‘, mehrere Jahre Vorsitzender des Deutschen Selfstoragevereins und ist einer der renommiertesten Planer für Selbstlager-Anlagen in der DACH-Region. Wer sich so lange in diesem Markt bewegt, dem kommt doch neben Tiernamen auch ganz anderes Ungewöhnliches vor Augen...

Herr Lohmann, was war auch ganz ohne Tiere der schrägste Name für ein Selfstorage, den Sie je gehört, gelesen oder gar gesehen haben?

Christian Lohmann: Der ungewöhnlichste Name ist mir bereits vor einigen Jahren aufgefallen: Das ‚Pirates Cove Selfstorage‘. Warum? Weil man mit Piraten ja grundsätzlich eher Räuber, Banditen

„Piraten an Bord“: Der für mich ungewöhnlichste Name im Selfstorage

und Gesetzlose verbindet. Als Mieter könnte man also glauben, es würden einem eher Dinge gestohlen, als dass sie sicher aufbewahrt wären.

Aber: Meine Meinung hierzu hat sich im Laufe der Zeit um 180 Grad gedreht! Aus dem Piraten-Thema ließe sich sogar eine aus meiner Sicht stimmige Story kreieren. Seit Filmen wie ‚Fluch der Karibik‘ oder ‚Peter Pan‘ müssen Piraten nicht zwingend negativ belastet sein – ganz im Gegenteil, denn diese Piraten mag man! Man könnte hierauf gut aufsetzen, ein sympathisches Maskottchen oder Logo gestalten, die Lagerabteile als Schatzkisten benennen, eine auffällige Farbe für die Türen wählen und hätte so ein ganz tolles Alleinstellungsmerkmal!

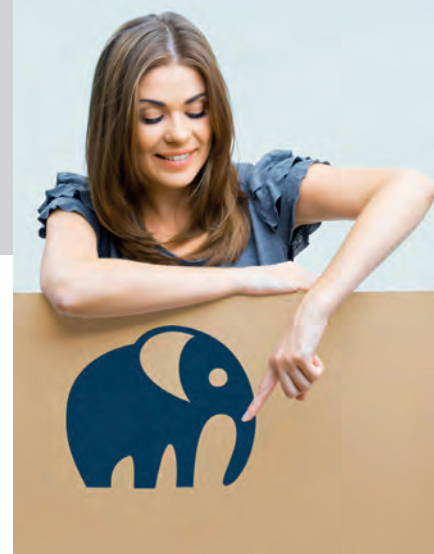
Namen wie ‚Piratenlager‘ oder ‚Lagerpiraten‘ kann ich mir hierfür sehr gut vorstellen.

* piratescoveselfstorage.com





Beachtlicher Auftritt: Die Bochumer Dependance von First Elephant.



Fotos (2): First Elephant

Dickhäuter im Lagerhaus

Die Dachmarke mit dem Elefanten

Seit neun Jahren gibt es bereits die deutsche Selfstorage-Dachmarke „First Elephant“: Gegründet von ein paar der gewieftesten Lageristen als Blaupause für die Geburt einer mächtigen Allianz, gibt es die Gemeinschaft immer noch. Aber sie hat Federn gelassen.

„David gegen Goliath“ wolle man sein, versprach die Pressemitteilung im Mai 2015. Goliath, das war damals Myplace – heute ist der Markt vielschichtiger geworden, doch das Prinzip der First Elephant Self Storage Group ist zeitlos aktuell geblieben: Gemeinsam mit anderen lokalen Betreibern wolle man der Konkurrenz die Stirn bieten und „eine starke überregionale Allianz mit einheitlichen Qualitätsstandards im deutschen Selfstorage-Markt etablieren“, so der Plan.

„Als Kooperation schneller und stärker“

„Wir haben First Elephant gegründet, weil wir daran glauben, dass wir als Kooperation mit anderen Selbstlager-Unternehmern stärker und schneller sind, als es jeder für sich alleine wäre“, erklärte Andreas Kluxen, Geschäftsführender Gesellschafter der Hamburger Citilager – als einer der wichtigsten Gründerväter ist er an Bord geblieben und heute der prägende Taktgeber der Gemeinschaft.

Die Idee einer Kooperation, die einerseits kleinere, standortgebundene Unternehmen im Wettbewerb stärkt und

andererseits Neueinsteigern und Investoren bei dem Bau eines eigenen Selfstorages unterstützt, entstand bereits 2010.

Partner bleiben selbstständige Unternehmer

Ein zentraler Aspekt war seit jeher, dass wer Partner bei First Elephant werden möchte, als Unternehmer eigenständig bleibt. In der regionalen Prägung und individuellen unternehmerischen Freiheit der Partner sieht die Gruppe ihren enormen Wettbewerbsvorteil.

Inzwischen hat sich das Konstrukt First Elephant gewaltig gewandelt: Einige große regionale Marken – aber auch Köpfe – haben der Dachmarke nach rasanten ersten drei Jahren mit einem soliden Zuwachs der Elefantenherde den Rücken gekehrt. Die Partner heute heißen Ro-Box, Elfa, Lagermeister, City Scheune, Havenbox, Albbox, Main Lager oder Wübox. Die wenigstens kennt man über ihren regionalen Einzugsbereich hinaus.

Dass der Schwung aus dem Konzept „First Elephant“ raus ist, zeigt ein Blick in die Rubrik „Aktuelles“ auf firstelephant.de: Der jüngste Eintrag ist

von Januar 2017. Seit siebeneinhalb herrscht Funkstille in der Kommunikation, obwohl sich erst im Juli 2018 die Wort-Bildmarke „First Elephant“ gesichert wurde.

„Smart Start“ richtet sich an Umzugsunternehmen

Auf franchiseportal.de annonciert die Gruppe immer noch, dass man mit einem von zwei Paketen einsteigen könne. Das Einsteigerpaket heißt „Smart Start“ und richtet sich speziell an Umzugsunternehmen und andere Betriebe, die bereits aktiv sind. „Klein“ ist dabei relativ zu bewerten, denn es umfasst Selfstorage mit einer Lagerfläche von bis zu 2.000 Quadratmetern. Die Preisliste beginnt bei 5.000 Euro.

Das „Full-Package“ fängt bei 2.500 Quadratmetern an, ist für große Lagerflächen geeignet und baut auf dem kompletten Starter-Paket auf, das mit vier umfangreich bestückten Zusatzmodulen aufgewertet wurde.

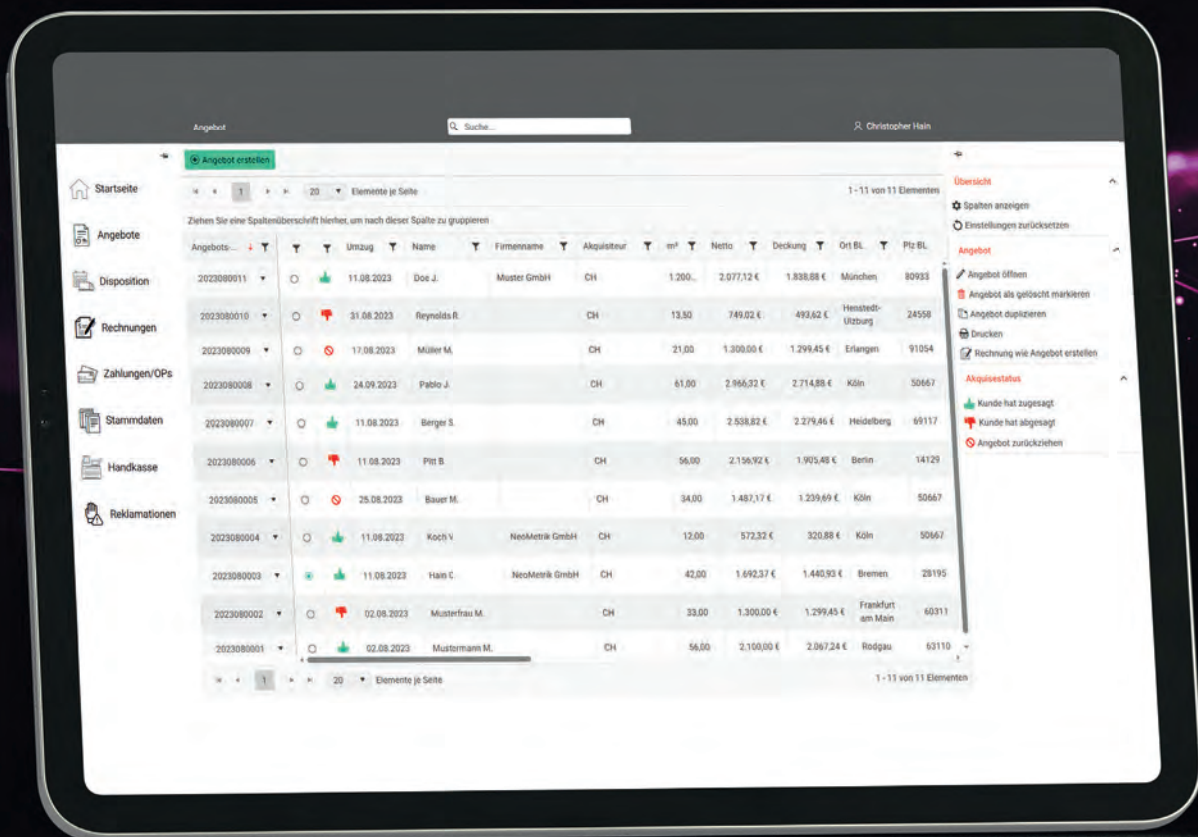
Zudem haben die Elefanten eine weitere Zielgruppe im Fokus, die immer stärker im deutschen Markt aktiv wird: Investoren, die sich nicht im operativen Betrieb engagieren wollen.

MoviNeo Go

JETZT überall verfügbar!

Erleben Sie die Freiheit von MoviNeo Go - der webbasierten Umzugssoftware für eine unkomplizierte Angebotserstellung, Planung und Abrechnung. Dank der intuitiven Benutzeroberfläche behalten Sie jederzeit die Kontrolle. Einfach einloggen und sofort loslegen - ganz gleich, wo auf der Welt Sie sich gerade befinden. **Überzeugen Sie sich selbst und rufen Sie gleich an!**

☎ 069-2475 264-50





Fotos (2): Lagerfuchs

Drei Jahre Lagerfuchs

Michael Gelses Weg ins Selfstorage

Vor genau drei Jahren hatten wir ausführlich über das Megaprojekt „Lagerfuchs“ von Umzugsspediteur Michael Gelse aus Bochum berichtet. Wie sich das neue Standbein des Logistikbetriebs im Markt schlägt, war nur eine der Fragen an den ausgefuchsten Macher.

Wie kam es zu Ihrem Namen ‚Lagerfuchs‘? Den hatten Sie ja mit Ihrem Planer Christian Lohmann gefunden.

Michael Gelse: Wir wollten uns von anderen Anbietern abgrenzen – andere Namen waren uns zu simpel. Da gehen einem viele Namen durch den Kopf. Wir haben uns gesagt: Der Fuchs ist ein cleveres Tier und so kamen wir schnell auf die Kombination Lagerfuchs. Letztlich hab ich den erfunden und diesen Namen auch gleich registrieren und schützen lassen.

Wie sind Sie damals mit Ihrem Planer Lohmann zusammengekommen?

Gelse: Ich wollte damals eigentlich meine Flächen in dem geplanten Neubau an einen Selfstorage-Betreiber vermieten. Ich hatte mal herumgefragt bei den Ketten, bin aber mit keiner zusammengekommen. Also hab ich gesagt, ‚machen wir das selber‘. Christian Lohmann tauchte immer wieder auf, weil er einer der ersten war, der Selfstorage nach Deutschland gebracht hat. Wir waren uns auf Anhieb sympathisch. Er hatte auch gleich zu Beginn eine

Betriebsauswertung vorgelegt, Entwicklung und so etwas. Das ist auch alles so eingetreten.

Jetzt haben Sie in Ihrer direkten Umgebung sehr viele andere Lager: Myplace ist da, First Elephant hat eine Niederlassung. Wie haben Sie Fuß gefasst im Markt mit Ihrem Fuchs?

Gelse: Gut. Wir sind zum einen an einer sehr großen Ausfallstraße in Bochum. Wir haben also, das würde ich zumindest sagen, die beste Lage von allen

Selfstorages in der Umgebung, was die Sichtbarkeit betrifft. First Elephant ist für uns keine Konkurrenz, weil die in einem ganz anderen Stadtteil liegen, da muss man mit dem Auto bestimmt eine Dreiviertelstunde hinfahren. Unser Einzugsgebiet ist tatsächlich die nahe Nachbarschaft. Und uns kommt zugute, dass wir fast neben einem Einkaufszentrum sind. Wir haben viele Kunden nach Wanne-Eickel rüber und gefühlt 40 bis 50 Prozent kommen auch aus dieser Region.

Wie steht es um die Auslastung heute?

Gelse: Sehr gut. Wir sind jetzt im dritten Jahr, fast ausgelastet und wir erweitern schon in meine alte Halle – die Verbindung hatte ich damals schon geschaffen. Wir haben zwar jetzt eine direkte Konkurrenz hier bekommen und ich dachte auch erst, dass uns das einen kleinen Einbruch beschert - hat es aber nicht. Es läuft gut bei uns.

Als der, ich sag mal ‚Trend‘ mit den computergesteuerten, automatisierten Containerlagern aufkam, besuchte gefühlt die halbe Branche Berlin und Vorreiter Tolmien. Nun gibt es bislang nicht

„Selfstorage ist mehr wie ein Hotelbetrieb: Da gibt es viel rein und raus. Und auch wahnsinnig viel Rechnungslegungen.“

Michael Gelse

viele Möbelspediteure, die im großen Stil so wie Sie auf Selfstorage setzen. Gab es viele Kollegenbesuche bei Ihnen?

Gelse: Die Kühnes waren hier, der Senior und der Junior. Denen hab ich alles gezeigt, aber wir kennen uns auch schon sehr lange.

Wie sind Ihre Erfahrungen mit dem anderen Geschäftsfeld?

Gelse: Ja, eins zum Thema Selfstorage, wenn Sie darüber schreiben und das den Kollegen vorstellen: Das passt nicht direkt mit einer Möbelspedition zusammen. Das hört sich erst einmal doof an, ist aber genauso. Das ist ein komplett anderes Geschäft für sich. Das ist mehr wie ein Hotelbetrieb: Sie haben die kleineren Boxen, die wechseln so alle zwei, drei Monate, das ist ‚raus und rein‘. Die größte-

ren werden eher gewerblich genutzt, da bleiben die Mieter länger drin. Aber Sie haben halt schon einen Mitarbeiter, der sich nur damit beschäftigt. Und auch wahnsinnig viele Rechnungslegungen – das darf man nicht unterschätzen: Wenn Sie 250 Boxen haben, dann haben Sie auch 250 Rechnungen. Und dazu noch das Rein und Raus.

Wenn Sie sagen, Sie haben einen Mitarbeiter dafür abgestellt, dann heißt das, dass Sie viel manuell vornehmen? Also Buchungen,



Einweisungen und das Vorhängeschloss klackt nicht digital per App?

Gelse: Ich möchte mich von allen anderen abgrenzen, die versuchen, zu automatisieren. Wir sprechen mit den Kunden, die sollen sich auch alles vorher angucken. Außerdem können wir das besser abschätzen als die Kunden, was den Platz angeht – da hilft der Umzugshintergrund natürlich schon weiter. Wenn jemand aufzählt, was er in der Wohnung hat, dann kann ich ihm sagen, wie viel Quadratmeter er braucht. Ich merke auch schon, dass es von einem Anbieter hier, der sich gerade digitalisiert, eine kleine Abwanderung gibt.

Was die gewerblichen Mieter angeht, haben die den Vorteil, dass diese nicht hier sein müssen: Wir nehmen die Paletten an, stellen die auf eine Fläche und sie können sich nachmittags dann von ihrer Palette was wegholen. In der Box wird dann gepackt, sie stellen das wieder runter und der Paketdienst holt das dann bei uns ab. Das ist eine Win-win-Situation.

Haben Sie dann überhaupt noch das klassische Möbellager? Oder Liftvans?

Gelse: Ja, wir liefern schließlich auch Polstermöbel aus. Aber das ist ja kein Akt für meine Jungs, wenn die eine Palette annehmen. Denn auch dadurch grenzen wir uns ein wenig ab.



LagerFuchs[®]
Die clevere Art zu lagern

Mit Marketing mehr machen Maier-Offensive fürs Bodensee-Storage

Bereits Monate vor der Neueröffnung rühren Lisa und Dennis Maier von der Überlinger Spedition Maier die Werbetrommel für ihr neues „Bodensee-Storage“. Vor allem in den Sozialen Medien erreicht das junge Unternehmerpaar eine große Zielgruppe.



Auf dem Computer bereits schmucke Realität, auf dem Gelände noch eine Baustelle: So soll die Spedition mit Lagerhaus einmal aussehen.

Rund sieben Millionen Euro soll der Neubau der Spedition Maier auf einem etwa 6.000 Quadratmeter großem Grundstück kosten, der jetzt seit Monaten schon läuft und im Herbst abgeschlossen sein soll – neben dem eigentlichen Speditionsgebäude mit Bürotrakt und Umschlaghalle entsteht auch ein eigenständiges Lager: das Bodensee-Storage.

Dennis Maier haftet als „e.K.“ voll

Der Schritt mit so einer gewaltigen Expansion ist aus einem weiteren Grund noch sehr besonders zu nennen: Firmenchef Dennis Maier haftet als eingetragener Kaufmann voll für das Risiko des Neu- und Ausbaus der Spedition,

Bereits vollständig nutzbar: bodensee-storage.de buhlt mit Frühbucherrabatten.

die er von seinem Vater übernommen hatte.

„Bei uns steht im Herbst mit der Neueröffnung unseres Betriebshauptsitzes ein neuer Schritt der Lagerung an“, sagt Lisa Maier, Ehefrau von Firmenchef Dennis – sie ist als Kundenberaterin sowie im Vertriebsinnendienst eng in das Unternehmen involviert. „Um dieses Lager vorab zu vermarkten und bereits Buchungen zu erhalten, haben wir bereits mit Baubeginn begonnen, den Bau auf den sozialen Netzwerken professionell zu vermarkten.“

Website mit komplettem Content bereits online

Das Maier-Team wolle „in den kommenden Monaten“* speziell das Augenmerk auf das neue Lagergeschäft lenken, um vorab bereits Buchungen akquirieren zu können und das Gesamtangebot potenziellen Kunden bekannt zu machen. Die Webpräsenz des neuen Megalagerhauses in Überlingen steht bereits seit Wochen und ist mit

dem kompletten Content online (bodensee-storage.de).

„Um die Reichweite unserer Beiträge zu erhöhen, haben wir angefangen, verstärkt Videos zu drehen und diese bei Instagram, Tiktok und Facebook zu posten“, erklärt Lisa Maier. „Und siehe da. Ein Video ist besonders gut angekommen und hat uns innerhalb kürzester Zeit über 6.500 Follower beschert.“ Zwei Videos sind besonders gut durchgestartet, sie zeigen einmal, wie einer der Maier-Lkw mit nur Millimetern Luft an jeder Fahrzeugseite perfekt manövriert, das zweite ist ein Klassiker im Tiktok-Stil: Wie ein kleiner Lindwurm aus sieben kleinen Lastameisen ziehen sich die Maier-Mitarbeiter durch die Halle.

„Der Nebeneffekt: Unser Team hat Spaß“

Lisa Maier mag den neuen Stil und die so entstehende Aufmerksamkeit: „Das erfüllt wie geplant seinen Zweck und wir erhalten Bewerbungen und



Fotoretusche (2): Maier Bodensee-Storage

Kundenanfragen. Ein wunderbarer Nebeneffekt ist aber auch der Spaß, den unser Team damit hat, neue Videos und Bilder aufzunehmen und den Erfolg selbst zu verfolgen. Sie nennt das neue Medien-Engagement „eine Portion Motivation, Werbung und Spaß für

alle Beteiligten, dieser Invest lohnt sich für uns.“ Die Direktlinks zu allen Social-Media-Seiten der Maiers gibt es auf maier-umzuege.de.

Im neuen Bodensee-Storage wird zum einen klassisches Selfstorage angeboten – die Kabinen lassen sich in acht

unterschiedlichen Größen von 4,6 bis 34,5 Kubikmeter buchen, zum anderen entsteht zudem eine moderne, automatisiert betriebene Containerhalle (Computermodell Bild oben). Aktuell hält die Spedition am Eröffnungstermin Oktober fest.

- Anzeige -

Smart und clever Umziehen mit TURTLEBOX®!

Effizienz und Wirtschaftlichkeit für Ihre Projektumzüge jeder Größe mit den Mietprodukten und Serviceleistungen von TURTLEBOX®.

- Sicherer Transport
- Hohe Belastbarkeit
- Umweltfreundliche Boxen
- CO₂-Zertifikat für Ihre Kunden

Zögern Sie nicht,
uns zu kontaktieren.
Gerne beraten
wir Sie hierzu!

Jannik Frenzel
Prokurist | Leitung Vertrieb
M +49 174 321 1622
j.frenzel@turtlebox.de
www.turtlebox.de



 **TURTLEBOX®**
Mehr als eine Box.

Doppeljubiläum bei ITO Spedition wird 50 und 75 Jahre alt

ITO Möbeltransport ist schon lange nicht mehr die Gruppe der einen prägenden Familie: Seit im Juni 2016 Georg Königsmann als Geschäftsführer ausstieg und mit Mosebach einen Konkurrenten übernahm, rudern andere bei der großen Marke, die 50 und 75 wird.



Foto: ITO

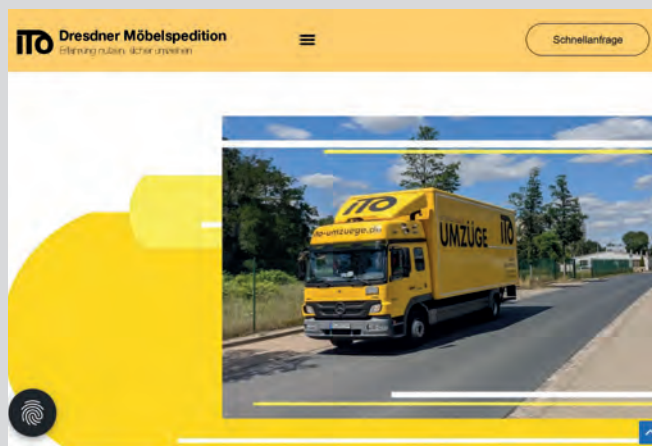
Tatsächlich kann die heutige ITO-Gruppe gleich zwei Jubiläen feiern: Zum einen ist da die Wurzel des Unternehmens, die auf den Namen „Hans Gerzymisch“ hört. Er gründete 1949 eine Spedition, die seinen Namen trug – 1974 nannte sich der Logistiker in ITO „Internationale Transport Organisation“ um und aus der „Spedition Hans Gerzymisch GmbH“ wurde die „ITO Güter- und Möbeltransport GmbH“.

1950 stieg bereits Georg Königsmann in die Spedition ein – er öffnete die Niederlassung Bremen und baute den Standort gewaltig aus. 1979 übernahm

er schlussendlich alle Anteile und führte sie 1980 in der heutigen „ITO Möbeltransport GmbH“ zusammen. Als er 1984 überraschend starb, übernahm sein Sohn Georg Paul den Führungstab.

ITO ist seit Jahrzehnten eine der großen Marken im deutschen Umzugsmarkt, spezialisiert auf Übersee- und Militärumsätze sowie Expats – nicht zuletzt liegt das in der Historie des Unternehmens begründet, denn bereits 1975 gründete man als erste deutsche Umzugsspedition in den USA die „ITO El Paso Inc.“. Zudem ist die Gruppe in vielen wichtigen Weltverbänden aktiv.

Doppeltes Lottchen: „ITO Dresdner Möbelspedition“ und „ITO Möbeltransport“



Im deutschen Umzugsmarkt sind sowohl die „ITO-Möbeltransport GmbH“ (ito-movers.de), die Niko Kreft führt, als auch die „ITO Dresdner Möbelspedition GmbH“ (ito-umzuege.de, Bild o.), die von Fabian Theissig geleitet wird, aktiv. Über den gemeinsamen Namensstamm hinaus ist das Logo der Sachsen etwas abgewandelt, die Firmenfarbe der beiden Unternehmen sehr ähnlich, aber nicht gleich – den

Dresdnern fehlt jedenfalls die stilistisch prägende Weltkugel. An beide Geschäftsführer stellten wir eine redaktionelle Anfrage, warum es diese „zweieiigen Zwillinge“ gibt und ob es nicht zu ungewollten Verwechslungen im Markt führt. Wir erhielten von beiden keine Antwort. Nur die Einträge im Handelsregister weisen aus, dass die Dresdner 2013 eine Umfirmierung von „ITO Umzüge“ zur „ITO Dresdner Möbelspedition“ vorgenommen haben. Und wer mit Online-Archivaren wie der „Wayback Machine“ eine Version von ito-umzuege.de (Bild u.) aufruft, sieht, dass beide Firmen einmal zusammengehörten.



Screenshots: Web

Wandkalender

Bleiben Sie 2025 im Blickfeld Ihrer Kunden und Partner

Entdecken Sie unsere 3-, 4- und 5-Monatskalender mit unzähligen Gestaltungsmöglichkeiten! Unsere Kalender sind auch auf 100 % Recyclingpapier erhältlich – umweltfreundlich und stilvoll!



2012	Dezember	December	Décembre	Diciembre
49	3	4	5	6
50	10	11	12	13
51	17	18	19	20
52	24	25	26	27
1	31			

Brandeis Verlag und Medien

2013	Januar	January	Janvier	Enero
1	1	2	3	4
2	7	8	9	10
3	14	15	16	17
4	21	22	23	24
5	28	29	30	31

Tel. 06145 54 42 400

2013	Februar	February	Février	Febrero
5			1	2
6	4	5	6	7
7	11	12	13	14
8	18	19	20	21
9	25	26	27	28

Fax 06145 54 42 410

2013	März	March	Mars	Marzo
10	3	4	5	6
11	10	11	12	13
12	17	18	19	20
13	24	25	26	27
14	31			

info@brandeisverlag.de



2012	Dezember	December	Décembre	Diciembre
49	3	4	5	6
50	10	11	12	13
51	17	18	19	20
52	24	25	26	27
1	31			

Brandeis Verlag und Medien

2013	Januar	January	Janvier	Enero
1	1	2	3	4
2	7	8	9	10
3	14	15	16	17
4	21	22	23	24
5	28	29	30	31

info@brandeisverlag.de

2013	Februar	February	Février	Febrero
5			1	2
6	4	5	6	7
7	11	12	13	14
8	18	19	20	21
9	25	26	27	28

www.brandeisverlag.de



November	November 2022	November	December	December 2022	Décembre
44	1	2	3	4	5
45	7	8	9	10	11
46	14	15	16	17	18
47	21	22	23	24	25
48	28	29	30		

Januar	January 2023	Janvier
1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12
13	14	15
16	17	18
19	20	21
22	23	24
25	26	27
28	29	30
31		

Februar	February 2023	Février	März	March 2023	Mars
6	1	2	3	4	5
7	8	9	10	11	12
8	13	14	15	16	17
9	18	19	20	21	22
10	22	23	24	25	26
11	27	28	29	30	31

Für die Erstellung eines unverbindlichen Angebots steht Ihnen Thorsten Klemt als Ansprechpartner zur Verfügung.

 06145 5442-404

 info@brandeisverlag.de

 brandeisverlag.de



Brandeis
Verlag und Medien

Umzugsmeister statt MMKU Zapf branded Meistertitel um

Der „Meister für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ ist ein wertiges und wichtiges Update für die Branche – doch sprachlich ist er ein sperriges Vehikel. Zapf Umzüge schafft aktuell ein neues Wort für diese Top-Profis: Für die Berliner sind es „Umzugsmeister“.

Mitte Juni veröffentlichte Zapf Umzüge eine Pressemitteilung, die aus mehreren Gründen aufhorchen lässt: Allein am Standort Berlin beschäftigt das Unternehmen 180 Mitarbeiter. Vier von ihnen haben bereits eine der beiden Qualifizierungen zum MMKU, zum „Meister für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ durchlaufen und erfolgreich abgeschlossen. Jetzt macht Zapf „einen entscheidenden Schritt, indem den

Mitarbeitenden nun die Möglichkeit geboten wird, eine Meisterausbildung im Bereich Möbel-, Küchen- und Umzugsservice zu absolvieren“, so Zapf.

„Zapf führt Umzugsmeisterausbildung ein“

„Diese berufsbegleitende Ausbildung, die bereits vier Fachkräfte erfolgreich

abgeschlossen haben, ermöglicht den Mitarbeitenden nicht nur, die gesamte Prozesskette des Umzugsservices zu verstehen, sondern diese auch aktiv zu gestalten und zu verbessern.“

Die Weiterqualifizierung zum MMKU endet mit einer IHK-Prüfung. Auf den Weg gebracht hat sie federführend der NRW-Landesverband VVWL, zusammen mit der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein und Unterstützung

Nachgefragt bei VVWL und Zapf: „Umzugsmeisterbetrieb oder Meister-MKU?“



Die Namensbildung der FMKU, der „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ – und darauf aufbauend des MMKU –, war ein Kompromiss der drei beteiligten Branchen unter Federführung der AMÖ für die ausbildenden Umzugsbetriebe. Den neuen Meisterlehrgang hat vor allem der NRW-Verband VVWL vorangetrieben, Zapf setzt sich jetzt mit der Neuschöpfung des „Umzugsmeisters“ ab.

Wir fragten bei VVWL-Referent Christian Averbek nach, wie der engagierte Landesverband zu dem Begriff „Umzugsmeister“ steht:

„Wir haben den Begriff des ‚Umzugsmeisters‘ hausintern und auch gemeinsam mit dem ‚Meistermacher‘ Jörg Diekmann* diskutiert und kommen einheitlich zu der Meinung, dass dadurch eine ‚Verwässerung‘ dieser Weiterbildung stattfindet, die zu einer Verwirrung führt. Denn die Meister-MKU können ja nicht nur Umzug, sondern eben Möbel-, Küchen- und Umzugsservice. Sich auf einen Bereich zu beschränken bei der Titulierung in der Öffentlichkeit, ist eben unvollständig. Es könnte auch so verstanden werden, dass es zusätzlich zum Meister MKU eine ‚abgespeckte‘ Variante ‚Umzugsmeister‘ gibt, die nur einen Teilbereich beinhaltet. Da das nicht so ist – und auch nicht gewünscht ist –, plädieren wir für eine brancheneinheitliche Bezeichnung als Meister MKU – auch wenn es sperrig ist. Aber im ‚KFZ-Meister‘ ist ja auch eine Abkürzung

enthalten, die sich gesellschaftlich etabliert hat.“

Auch an Axel Krumrey, der bei Zapf Berlin das Marketing und die Kommunikation betreut, ging die Frage, warum sein Haus fortlaufend den neuen Begriff „Umzugsmeister“ nutzt und nicht den MMKU: Ist das eine Anlehnung an vertraute Titel wie „Malermeister“ oder „Optikermeister“ als Orientierung für Kunden, die mit einem MMKU vielleicht weniger anzufangen wissen?

„Ihre Fragen sind auch schon unsere Antworten: Wir möchten den Beruf aufgewertet sehen, auf einer Stufe mit den klassischen Handwerksberufen. Dem Kunden soll der ‚Umzugsmeisterbetrieb‘ schnell begrifflich machen, wofür wir stehen: einen hohen Anspruch an Service und Dienstleistung. Und das verbrieft.“

* Jörg Diekmann ist Bereichsleiter an der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, welche die virtuellen und Präsenzkurse zum MMKU ausrichtet.



Fotos (2): Zapf Umzüge

IHK-Bildungspreis 2024

Zapf bietet durch Teilqualifikationen ungelerten Mitarbeitern die Chance zum Erwerb eines Berufsabschlusses, zudem investiert es wie mit der MMKU-Fortbildung in bereits bestehende Fachkräfte. Der Berliner Umzugsbetrieb wurde mit dem „IHK-Bildungspreis 2024“ für seine „nachhaltige digitale Aus- und Weiterbildung“ ausgezeichnet.

durch die AMÖ als berufsbegleitendes Studium – wir berichteten bereits mehrmals über die neuen Meister. Neu ist nun, dass Zapf in seiner Medieninformation fortlaufend nur vom „Umzugsmeister“ spricht, zu denen sich die eigenen Mitarbeiter fortbilden lassen können. Folglich heißt die gesamte PR auch „Zapf Umzüge Berlin führt Umzugsmeisterausbildung ein“. In diese

sogenannte „Umzugsmeister-Weiterbildung“ investiert Zapf nach eigener Rechnung die Fortbildungskosten von insgesamt circa 9.000 Euro pro Person sowie einen Lohn- und Umsatzausfall. Doch langfristig, so die Überzeugung der Geschäftsleitung, wird sich diese Investition auszahlen: „Wir erwarten eine Qualitätssteigerung im gesamten Unternehmen und die Besetzung

von strategischen Positionen mit sehr gut ausgebildetem und intern hoch angesehenem Personal“, erklärt Sven Reinholz, Vorstand von Zapf Umzüge. „Dies schafft Vorbilder und motiviert zur Übernahme von Verantwortung und stärkt unser Bemühen, qualifizierte Fachkräfte auszubilden und den Personalbestand weiter auszubauen.“

- Anzeige -

Autarkes
Arbeiten mit
Powerpack

Paus Easy 24 WH-M

- Geringe Durchfahrbreite
- 360° Arbeitsbereich
- Jederzeit nachrüstbar
- Qualität „made in Germany“



PAUS
...the people who care

Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH
Tel.: 0 59 03 / 707 - 683 | www.paus.de

Jetzt anfragen!

QR-Code scannen
und Mail abschicken.



Dispo automatisiert Neumöbellogistik bei Zurbrüggen

Das Supply Chain Management ist in der Neumöbellogistik besonders anspruchsvoll und vielfältig. Möbelhäuser und -ketten wie XXXLutz, deren Billigtochter Poco oder Zurbrüggen setzen bereits seit einigen Jahren auf die KI-basierte Software Logomate.



Foto: Zurbrüggen

Sperrige Artikel mit hohem Lagerplatzbedarf, unvorhergesehene Absatzschwankungen und Hersteller mit zum Teil sehr langen Lieferzeiten – das sind nur drei der vielen Herausforderungen an die Disposition in der Neumöbellogistik.

Bereits vor 15 Jahren Dispo digitalisiert

Beispiel Zurbrüggen: Das Unternehmen wurde 1900 in Oelde gegründet und verfügt heute über fünf Einrichtungshäuser mit Anlieferlagern sowie ein Zentrallager und zwei Auslieferungslager. Das Sortiment umfasst neben Möbeln auch eine Vielzahl von Kleinartikeln, unter anderem aus den Bereichen Haushalt und Dekoration. Insgesamt müssen rund 84.000 SKU (Stock Keeping Units) disponiert werden.

Vor der Einführung der KI-basierten Bestandsmanagementsoftware Logomate von Remira vor 15 Jahren war die

Disposition aufwendig: Aus dem Warenwirtschaftssystem ergaben sich zwar schon Bestellvorschläge, die entsprechenden Tabellen mussten jedoch manuell geprüft und angepasst werden. Anschließend übertrugen die zuständigen Disponenten die überarbeiteten Listen wieder händisch in das Warenwirtschaftssystem. „Allein im Möbelbereich waren damit zwei Personen drei volle Arbeitstage beschäftigt“, erinnert sich Disponentin Nadine Breuker, „und damals hatten wir noch ein viel kleineres Sortiment und weniger Filialen als heute“.

Software berechnet Lieferzeiten und Bedarf

Das Unternehmen ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen, vor allem im Bereich E-Commerce, ergänzt Alexander Friz, der bei Zurbrüggen für die Organisation zuständig ist. Um die Arbeit allein mit dem Warenwirtschaftssystem zu bewältigen, wäre heute viel mehr Personal nötig, sind sich Breuker und Friz einig.

Dank der KI-Software ist die Disposition mittlerweile deutlich stärker automatisiert. Die Bestandsmanagementsoftware trifft bereits eine Vorauswahl an Artikeln, die gegebenenfalls bestellt werden müssen. „Die Supply-Chain-Lösung übernimmt außerdem die Nachdisposition: Die Entscheidungen der Disponenten werden dabei automatisch in das Warenwirtschaftssystem übertragen, wo die Bestellungen ebenfalls automatisch angelegt werden. Rund

19.000 solcher Vorgänge gibt es bei Zurbrüggen pro Jahr.

Die Software kann die üblichen Lieferzeiten der Hersteller ebenso berechnen wie den voraussichtlichen Artikelbedarf an den verschiedenen Standorten des Möbelhauses. So sorgt die KI für eine rechtzeitige Nachbestellung und vermeidet gleichzeitig Überbestände an den unterschiedlichen Lagerstandorten. Vorschläge zur Umlagerung von Artikeln, für die sich neue Nachfragetrends abzeichnen, gehören ebenfalls dazu, denn insbesondere die Mitnahmeartikel sollen in jeder Filiale jederzeit verfügbar sein. „Unser Risiko, Out-of-Stock zu gehen, ist mittlerweile sehr gering“, hat Nadine Breuker festgestellt. Angesichts branchenüblicher Standardlieferzeiten von fünf bis sechs Wochen bei den meisten Herstellern ist dies keineswegs selbstverständlich. „Die Software errechnet sehr genau, wann Bestellungen erforderlich sind, und berücksichtigt dabei auch Mindestbestellmengen“, so die Disponentin.

Zwei Disponenten für gesamten Möbelbereich

Dank der Einführung einer KI-basierten Bestandsmanagementlösung kann der Möbelbereich weiterhin von nur zwei Disponenten betreut werden, die zudem noch rund die Hälfte ihrer Arbeitstage für andere Aufgaben zur Verfügung haben. „Obwohl das Sortiment gewachsen ist, hat sich der Aufwand für die Disponenten verringert“, so Breuker.

Thorsten Ferdinand



Reber möbelt alleine weiter Schenker gibt Frankreich-Geschäft auf

Die Neumöbelachse zwischen Deutschland und Frankreich trug einen großen Namen: DB Schenker. Doch Ende April informierte der Logistikriese, dass man das Frankreichgeschäft ersatzlos aufgeben werde. Die Lücke im Wegenetz füllt Reber Logistik per Übernahme.

Die Spedition Anterist + Schneider war viele Jahre lang Marktführer in der Möbellogistik für Frankreich, bis sie 2002 in die Schenker Deutschland integriert wurde. Am 26. April erhielt Reber Logistik, wie viele andere Beteiligte die überraschende Nachricht, dass Schenker seine Aktivitäten in diesem Bereich rund fünf Wochen später ersatzlos einstellen wolle. Zum 31. Mai sollte Schluss sein. Gründe für das Aus verrät ein ausführlicher Kommentar von Reber-CEO Mirko Kauffeldt (s. Infokasten).

Reber Logistik ist ein großer Mittelständler in der Logistik: 100.000 Quadratmeter Lagerfläche, über 200

ziehende Einheiten, 700 Wechselbrücken, 140 Auflieger und 600 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz beträgt 120 Millionen Euro.

Übernahme von Neumöbel-Logistiker W. Roth

Reber machte schnell Nägel mit Köpfen (Details im Infokasten unten auf dieser Seite): Reber Logistik entschloss sich, ab Tag 1 des Kontraktendes mit Schenker das Frankreich-Geschäft allein abzuwickeln. Die Leitung übertrug das Unternehmen Standortleiter Peter Georges und Ex--Schenker-Neumöbellogistiker

Achim Maske; das Duo übernahm die Abwicklung aller eingehenden Aufträge. „Mit Zuversicht blicken wir auf die spannenden Herausforderungen und sind bestrebt, unseren Kunden exzellenten Service zu bieten“, kommentierte Reber in einer Mitteilung. „Wir freuen uns auf die ‚Tour de France‘, um gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern Großes zu leisten.“

Erst im Mai hatte Reber die Spedition den Neumöbellogistiker Werner Roth per Assetdeal übernommen (**der möbelspediteur 06.2024**) – der Kauf dürfte den mutigen Plan, das Schenker-Geschäft zu übernehmen, mehr als befruchtet haben.

Reber-CEO Kauffeldt: „Warum opfert man uns für die Konzernräson?“

Mirko Kauffeldt (Bild r.), Geschäftsführer bei Reber Logistik, wählte den Schritt, die Kommunikation mit Schenker und die spätere Übernahme des Streckengeschäfts öffentlich zu machen: „Unser Logistikpartner für Neumöbeltransporte nach Frankreich hatte sich mir nichts, dir nichts dazu entschieden, diesen Geschäftsbereich zu schließen“, schrieb er in einem persönlichen Beitrag auf LinkedIn. „Nachdem wir eine Preiserhöhung von 25 Prozent nicht hinnehmen wollten, erreichten uns ein paar dürre Briefseiten: ‚Mit freundlichen Grüßen, tschüss, Dein Weltkonzern.‘“ Kauffeldt fragte sich, warum man eine jahrzehntelange Partnerschaft über Nacht der Konzernräson opfere und seine guten Kunden einfach in den Wind schieße. Ihm geisterte die Frage im Kopf herum, wie er als mittelständischer Logistiker über Nacht ein flächendeckendes Distributionsnetz in Frankreich ersetzen könne. „Ich mache es kurz: Wir haben uns entschlossen, anzupacken.“ Seit 1. Juni steuert Reber Logistik die Belieferung des Fachhandels in Frankreich für seine Neumöbelkunden komplett in Eigenregie. Der Clou war die Besetzung der führenden Personalie: Reber konnte mit Achim Maske den Leiter des abgesägten Schenker-Geschäfts übernehmen: „Er arbeitet heute für uns“, so Kauffeldt. „Und da wir sofort den Schulterchluss mit allen Transportunternehmern in Frankreich gesucht haben, war auch der reibungslose Betriebsübergang gewährleistet.“



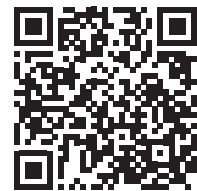
Fotos (3): Reber

Denken. **Machen.** Gestalten.

Wir machen Rollboxen zu starken Alltagshelfern

Ob kurzfristige Projekte oder langfristige Einsätze, mieten Sie Ihre Produkte und profitieren Sie von unserer unkomplizierten und schnellen Abwicklung. Halten Sie so Ihre Betriebskosten niedrig, indem Sie nur das mieten, was Sie gerade wirklich benötigen. **Starten Sie Ihre Anfrage: 06145 5442-404.**

Flexibel bleiben –
weitere Mietprodukte



Wie fit die OMA so ist Umzugsspezialisten für Büro & Co.

Wie bekannt ist hierzulande die „OMA“, also, die „Office Moving Alliance“? Dieser gar nicht so kleinen, aber elitären Runde gehören etablierte Spezialisten wie Hertling, Streff oder Pickford's an. Und gleich die ganze niederländische Mondial-Movers-Familie.

Die Organisation mit der für deutsche Ohren humorig anmutenden Abkürzung „OMA“ ist eine der jüngsten auf der Weltkarte der Umzugsspezialisten: Erst 2007 wurde sie gegründet. Einer der wichtigsten Unterschiede zu internationalen Gemeinschaften wie FIDI, LACMA oder IAM: Man versteht sich als eine kommerzielle Organisation, als Allianz, also ein Bündnis von Gleichgesinnten und Gleichstarken und nicht als eine „Association“, also ein Verband oder Verein.

Der zweite große Unterschied ist die namensprägende Spezialisierung: Die OMA-Netzwerker verstehen sich als erfahrene Fachleute für Büroumzüge und Einrichtungen, und zwar weltweit. „Gegründet von einer Gruppe gleichgesinnter Marktführer in der Büroumzugsbranche, erkannten diese die Notwendigkeit, innerhalb einer stark fragmentierten Branche eine bessere Möglichkeit zur Betreuung von Kunden auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu entwickeln“, heißt es dazu

offiziell. „Von diesen bescheidenen Anfängen hat sich OMA von einer Gruppe kommerzieller Umzugspartner zu einer globalen Plattform für integrierte Arbeitsplatzlösungen entwickelt.“

Neben der Weltorganisation eigenes Europa

Diese Umzugsfirmen – neben den eingangs erwähnten Größen sind auch Profis wie die AMT Groupe Mobiliteam aus Frankreich, Inter S&R aus Spanien, Niemi aus Finnland und Universal Express aus Polen dabei – verstehen sich als „eine Familie handverlesener Unternehmen, die mit Leidenschaft nachhaltige, maßgeschneiderte Umzugslösungen auf der ganzen Welt anbieten“. Apropos Welt: Auch wenn wir hier redaktionell nur europäische Firmen erwähnen, handelt es sich bei der OMA doch um eine Institution, die ihren Hauptsitz in Buckeye Lake im US-Bundesstaat Ohio hat. Es gibt neben



Ein Name, der Deutsche zum Schmunzeln anregt und ein Logo, das an den „Swoosh“ von Sportausrüster Nike erinnert: Die „OMA“ ist eine Gemeinschaft großer und hochprofessioneller Umzugsunternehmen.

der internationalen Hauptorganisation (omavantage.com) einen eigenständigen und deutlich kleineren Ableger für Europa (officemovingalliance.eu). Der Webdienst apollo.io weist für OMA, das von Alec Vozenilek als Präsident und Brittany Brooks als seine Vize geleitet wird, einen aktuellen Jahresumsatz von 5,7 Millionen US-Dollar und eine Mitarbeiterzahl von 65 aus. Allein in den letzten zwei Jahren soll der Mitarbeiterstamm um rund 20 Personen angewachsen sein.

Meetingpoint für Hertling & Co.: Die „OMA Annual Conference 2023“



Fotos: OMA

Beim letzten „Annual Meeting“ der OMA ging es Mitte Oktober 2023 für drei Tage nach Orlando in Florida. Ein gesondertes Treffen gab es dabei auch für die Mitglieder von OMA Europe: Insgesamt zehn europäische OMA-Netzwerker schickten Gesprächspartner über den Ozean. Mit dabei in der Euro-Runde: Hertling-Geschäftsführer Erik Cock-Johnson (Bild l., g.l.).

Singles für Deutschland

Elverisli rollt Solisten-Franchise aus

Seit 15 Jahren gibt es Ülgen Elverisli's „Single Umzüge“, im Möbeltransport ist er jedoch schon ein gutes Vierteljahrhundert unterwegs. Jetzt steht die wohl größte Veränderung für ihn an: Der Unternehmer möchte ein bundesweites Umzugsfranchise aufziehen.



Ein Mann, der auf die kleinen Dinge im Leben achtet: „Jeder Buchstabe meines Vornamens ‚Ülgen‘ kommt in Single Umzüge vor“, sagt Firmenchef Elverisli.

Fotos (3): Weinard

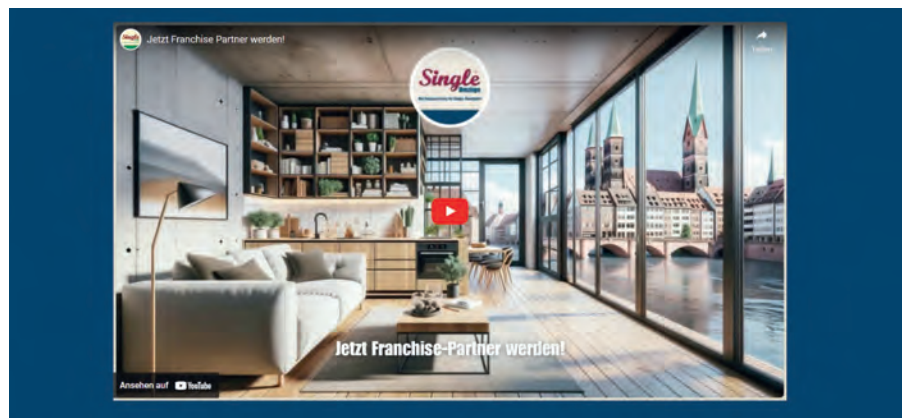
Sein Mobiltelefon? Ein arg gebeuteltes, sehr altes iPhone. Spider-App auf dem Display inklusive. „Das reicht doch noch“, sagt er. Seine Büroräume? Hell. Weiß. Freundlich. Modern. Mit Wasserbrunnen und Pflanzen. Absolut untypisch für eine Umzugsspedition. Ein Wow-Effekt beim Eintreten. „Ich habe die Räume nach Feng-Shui eingerichtet.“ Zwei Couchmöbel gehören ebenfalls zur Einrichtung: „Ich habe schon zehnmal hier im Büro geschlafen – abends mache ich hier ein grünes Licht an.“ Ein kleiner Stehtisch parkt im mittleren der drei miteinander verbundenen Büroräume. Eine Espressomaschine schmörgelt. Ein Siebträger. „Die habe ich mal aus dem Aldi mitgenommen, für 199 Euro“, erklärt Ülgen Elverisli. „Ich trinke einfach sehr gerne Espresso.“

Teuer lebt anders. Elverisli, das ist der Mann, der sich auf die Fahne schreibt, als Erster im

professionellen Stil Singles als Zielgruppe erkannt zu haben. Die Statistik spricht für ihn und seine Marktausrichtung: 2022 gab es in Deutschland 16,7 Millionen Haushalte, in denen nur eine Person lebte – bei einem Gesamtbestand von 40,9 Haushalten sind das 41 Prozent – die Anzahl der Singlewohnungen hat sich seit 1950 verdoppelt (prozentual gerechnet), denn es gab in der Nachkriegszeit überhaupt nur 16,7 Millionen Haushalte.

Ein Konkurrent klaute mal seine Marke

In die Selbstständigkeit sprang er bereits in München. 2002 ließ er die „Ülgen Elverisli GmbH“ offiziell in Neu-Isenburg eintragen, seit 2009 heißt sein spezialisiertes Unternehmen Single Umzüge. „Jeder Buchstabe meines Vornamens ist in Single Umzüge enthalten“,



Aktuell auf Franchisenehmersuche: single-umzuege-deutschland.de ist seit Ende Mai online.



Sieht tatsächlich so aufgeräumt und strukturiert aus: Elverisli Schreibtisch in Neu-Isenburg.

schmunzelt er. „Das macht mich stolz, weil es nicht einfach ist, Namen mit ‚Ü‘ zu finden.“ Seine Claims, die Farben, die Optik: Alles hat er im Allgang über die Jahre entwickelt und fein geschliffen, niemals eine Marketingagentur für irgendetwas beauftragt. Allerdings setzen Designer seine Vorgaben um: Online wie lokal.

Drei Grundfarben prägen sein Firmenlogo, das – wie die Büros – nach Feng-Shui-Bauart zusammenkomponiert ist: „Gelb ist die Erde, Rot das Feuer und Grün steht für die Erde“, erläutert er.

Sein Logo wurde sogar mal geklaut, wie er berichtet: Eine Firma, die sogar ausgerechnet in seinem Einzugsgebiet sitzt, kopierte es allzu dreist. Der Fall ging vor Gericht und zugunsten Elverisli aus.

Rot ist auch die prägende Farbe der Teamkleidung seiner Jungs, die vor Ort den Job erledigen: graue T-Shirts, rote Westen. Alles absolut einheitlich und aus hochwertiger Produktion. Nur für die Schuhe gibt es keine CI-Vorgaben

Mensch, Vertrauen, Qualität: Die acht Unternehmenswerte von Single Umzüge im Büro.

„Single Umzüge Deutschland soll in den 80 größten Städten Deutschlands arbeiten.“

Ülgen Elverisli

durch ihn: „Ich sag’s ganz ehrlich, am liebsten laufen die in Turnschuhen“, kommt es ganz leise von ihm bei unserem Rundgang durch die Lagerhalle.

Seit einem Jahr sitzt sein Unternehmen in den neuen modernen Räumen auf der Rathenaustraße in Neu-Isenburg – nicht nur im selben Gebäude, sondern sogar nur eine Tür weiter ist Karawane Umzüge und Transporte zu Hause.

Und von hier will Elverisli eine kleine Revolution starten: Das erste Zielgruppen-Franchise

im Umzug: „Single Umzüge Deutschland“ (single-umzuege-deutschland.de). Dafür hat er sein bekanntes Logo

angepasst: Die Grundfarbe grün weicht bei der Deutschlandversion einem sattem blau und aus einem gerade Strich wird ein Swoosh, der an beiden Seiten nach oben zeigt. Es soll an ein Lächeln erinnern und positiv stimmen: Firmen wie Amazon, Nike oder Aida nutzen diese Freundlichkeit seit Jahrzehnten in ihren Logos. Im Blick hat er jede deutsche Großstadt über 100.000 Einwohner – davon gibt es genau 80 in der Republik. An diesen Orten sollen etablierte, aber auch neue Umzugsunternehmer, mit der Zielgruppe solventer Singles in den Markt starten.

Alles auf eine Karte: Mannheim schließt

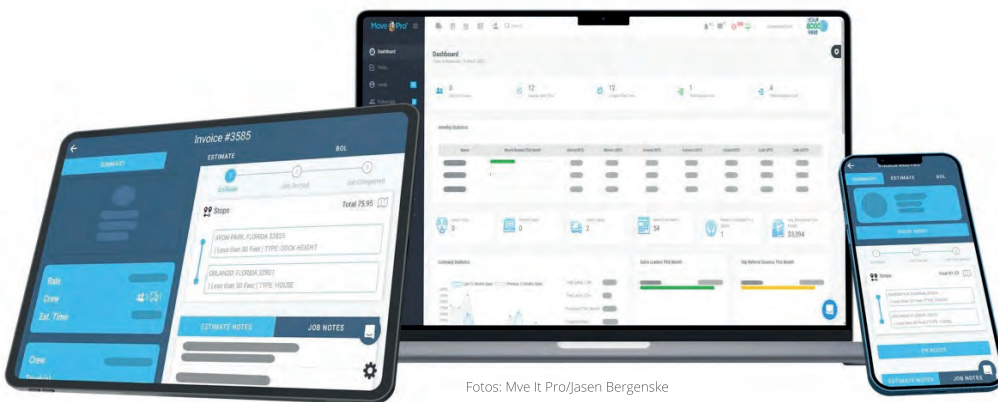
Für seine neue Expansionsstrategie setzt er nahezu alles auf eine Karte: Der zweite Single-Standort Mannheim, den es seit einigen Jahren gibt, soll zumachen. Elverisli hält die Zeit reif, genau jetzt zu starten: „Das Zitat ist nicht von mir, aber ‚Nichts auf der Welt ist so mächtig, wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist‘“, sagt er. Der Spruch wird dem französischen Schriftsteller Victor Hugo zugeschrieben und es fiel im 18. Jahrhundert.

Seit über einem Monat ist die Website seines Franchise online, ebenso lange rührt er bereits auf LinkedIn & Co. die Werbetrommel – nicht nur Franchisenehmer sucht er, sondern auch Geldgeber: „Wie viel hat Movinga verbrannt?“, fragte er. „Mir reichen 800.000 Euro. Oder auch 250.000 Euro für den Start.“



Hausgemacht ist besser Millionensoftware „Move it Pro“

Ein Umzugsspediteur ist mit der Software, die es auf dem Markt gibt, unzufrieden und entwickelt eigene Programme. Klingt vertraut? Ist auch nicht unsere erste Story, die so beginnt. Aber dieses Mal geht um eine Suite mit Millionenumsätzen - um Move it Pro.



Fotos: Mve It Pro/Jasen Bergenske

Metro Moving and Storage - letztlich begann mit diesem Unternehmen im US-Bundesstaat Florida die Geschichte der Softwarefirma Move it Pro. Diese Möbelspedition wurde 1968 von Jim Fuston gegründet. 1977 schuf der sich dann zusammen mit seinem Freund Jim Lasiter ein zweites Standbein namens

J&J Moving and Storage – die beiden Vornamen der Gründer stecken hinter dem Doppel-J. 1985 landete J&J über Umwege bei der Familie Bergenske. Um es an dieser Stelle abzukürzen: 2011 trat die zweite Generation mit Jason Bergenske (jasonbergenske.com) ihren Dienst in der Spedition an.

Spedition mit Stift und Zettel geführt

Die Umzugsspedition seines Vaters wurde damals mit Stift, Papier und Telefon geführt. Für den jungen Manager ein unbefriedigender Zustand. Er

Hat gut lachen: Jason Bergenske hat mit seiner „All-in“-Strategie hochgepokert und ein Softwareunternehmen aufgebaut, das inzwischen hohe Umsätze und Erträge generiert.

suchte als Geschäftsführer und Eigentümer nach einer passenden Software und wurde – so die immer gleiche Legende – auf dem Markt nicht fündig, kontaktierte einen Entwickler und ließ ihn nach seinen Vorgaben eine Software programmieren. Das machte Bergenske noch weitere vier Mal, sprich: Erst der fünfte Entwickler, mit dem er zusammenarbeitete, konnte ihm die Basis für seine Software bauen, die er sich für seine Spedition vorstellte.

75.000 Dollar verbrannt, kaum Anwendungen da

Zu diesem Zeitpunkt hatte er bereits 75.000 US-Dollar investiert – in einem Interview gab er bekannt, dass die Software an diesem Entwicklungspunkt erst rund zehn Prozent von der Leistungsfähigkeit und dem Umfang besaß, die er sich vorstellte.

An dieser Stelle der Entwicklung erkannte Bergenske: Allein für seine Spedition wäre das Projekt finanziell nicht zu stemmen. Er entschloss sich, „all in“ zu gehen und eine Softwaresuite erstellen zu lassen, die er landesweit Umzugs- und Lagerunternehmen anbieten könnte. Funktionieren sollte das Ganze als „SaaS“, also „Software as a Service“, bei dem ein Internetbrowser als Zentrale ausreicht, da alles über die eigenen Server der Softwarefirma gehostet wird. „All in“ heißt in diesem Fall, dass Bergenske laut seiner eigenen Aussage „beschloss, seinen gesamten Umsatz aus dem Umzugs- und Lagergeschäft in den Aufbau dieses neuen



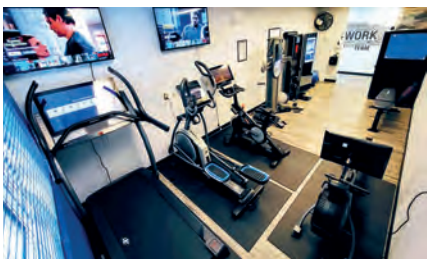


Schlichter Name für komplexe Software: „Move it Pro“ heißen heute gleichermaßen Firma und das Büroprogrammpaket.

Softwareunternehmens zu stecken“ – fraglich, wie er so die laufenden Kosten decken konnte, aber diese risikoreiche Gründergeschichte mag das alte US-Klischee vom amerikanischen Traum zu bedienen, dass man alles schaffen kann, wenn man nur an seine Ideen glaubt. Rund fünf Jahre dauerte die Entwicklung der Software, die wie das Unternehmen den Namen „Move it Pro“ (moveitpro.com) erhielt, bis das Produkt vollständige Marktreife erlangt hatte und der erste Kollegenbetrieb an-biss. Seine ersten 50 Firmen will Bergenske ausgerechnet über das Endkunden-Tipp-Portal Yelp erhalten haben.

Luxustrip für Möbelspediteure in Megavilla

Heute ist Move it Pro einer der Anbieter von Software für Umzugsunternehmen



Fotos: Move it Pro (4), Jason Bergenske (1)

in den USA, die man auf der Uhr haben muss. Und dass nicht zuletzt dadurch, dass Jason Bergenske seine Idee, ein Rundumpaket für Möbelspediteure anzubieten, massiv ausgebaut hat: Er hat den Buchungs- und Beratungsservice „Lion’s Den“ aufgebaut, ein auf Umzugsanfragen spezialisiertes Callcenter, das Spediteure bei Akquise und Vertrieb unterstützt. Er hat das jährlich stattfindende Event „Moving Legends Retreat“ (legends.moveitpro.com)

erfunden, eine dreitägige Megaparty in einer 2.600 Quadratmeter großen Luxusvilla, wo sich die Topspediteure der Branche in sehr ungezwungener Atmosphäre ohne aufgesetzte Meetings und Vorträge begegnen können – alle Mahlzeiten, Barkeeper und Masseurin inklusive. Ein kleiner Alltagsluxus, der für drei Übernachtung knapp 2.700 US-Dollar kostet. Und nicht zuletzt hat er den Podcast „Shift happens – Beyond the Boxes“ (shifthappens.jasonbergenske.com) ins Leben gerufen, in dem er sich mit Umzugsunternehmen über die Branche, deren Entwicklungen und Geschichten unterhält.

In Top 5.000 der schnellwachsenden Firmen

Seine Softwarefirma Move it Pro macht einen Jahresumsatz von knapp fünf Millionen US-Dollar. Längst ist es in ein eigenes Gebäude in Longwood in Florida gezogen, hat ein eigenes Support- und Entwicklerteam und wurde unlängst in die Bestenliste „Inc. 5.000“ aufgenommen, in der die 5.000 am schnellsten wachsenden US-Unternehmen, die sich in privater Hand befinden, gelistet werden – 2023 stand Move it Pro dort auf Rang 3.314.



Aquarium im Eingangsbereich für die Besucher (Bild o.), vier Sportgeräte für die Fitness des Teams (Bild L.): Das Domizil von Move it Pro in Florida ist üppig und ansprechend ausgestattet.

Marktplatz

- Kleinanzeigen
- Profis helfen Profis
- Regelmäßiger Linienverkehr

Uns finden Sie auch unter:



moebelspediteur.de
fb.com/moebelspediteur
brandeisverlag.de

Kleinanzeigen

Suche

Suche GEDA Steckaufzug

Suche gut erhaltenen Geda Steckaufzug zu kaufen.

0163 32 20 092

Siegel Umzüge GmbH und Co.
KG Wiesbaden

Schilderdienst



Mobile Halteverbotszonen
in Stuttgart und Umgebung
für Umzüge • Autokräne
Container & Bauarbeiten

Heinrich-Hertz-Str. 15 • 70794 Filderstadt

Tel.: 0711-7 22 55-70 Fax: 0711-7 22 55-711 • www.wh-schilderdienst.de

Verkauf

Wegen Umstrukturierung unseres Lagerbereichs haben wir am Standort Frankfurt am Main **100 Holzcontainer** zu verkaufen. Fassungsvermögen ca. 6 cbm / Nutzlast 1.500 kg / 2,2 m Länge – 1,5 m Breite – 2,2 m Höhe

**HERTLING GmbH & Co. KG /
Frau Marion Schorn / 069 950082 10**

SCHLAGANFALL KANN JEDEN TREFFEN!

Sorgen Sie vor und informieren Sie sich:

Telefon: 05241 9770-0
Internet: schlaganfall-hilfe.de



STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

platzda.de ←
Halteverbot deutschlandweit bestellen!
→ Tel. 040/987 605 37 www.platzda.de



Mobile Halteverbotszonen
in München und Umgebung
für Umzüge • Autokräne
Container & Bauarbeiten

Lotte-Branz-Str. 8 • 80939 München

Tel.: 089-36 10 22 30 Fax: 089-3 61 60 44 • www.wh-schilderdienst.de

Ihre **Kleinanzeige**
in der möbelspediteur

Gesucht, gefunden!
06145 / 5442-400

Stiftung
Rheinische
Kulturlandschaft

Erhalten Sie sich ein Stück Heimat!

Als gemeinnützige Naturschutzstiftung freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende unterstützen oder uns Flächen zur Umsetzung unserer Projekte zur Verfügung stellen.

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft
Rochusstraße 18 • 53123 Bonn
Fon 0 22 8 - 90 90 721 - 0
www.rheinische-kulturlandschaft.de
IBAN: DE49 3806 0186 1006 1550 10
BIC: GENODE33BRS
Völkbank Bonn Rhein-Sieg

Foto: Kittel, Christian / p/please

Anzeigenschluss

08/2024


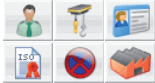
25.07.2024

06145 / 5442 - 400
info@brandeisweb.de

Profis helfen

PLZ 00000 – 09999

Starke Möbeltransporte GmbH
Leibnizstraße 74
07548 Gera
www.moebeltransporte.com
umzug@moebeltransporte.com
Tel.: +49 356-54 85 44 40
Kontakt: Herr Starke


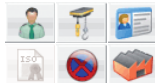
PLZ 20000 – 29999

DEGELA GmbH
Reichsbahnstraße 84
22525 Hamburg
www.degela.de
info@degela.de
Tel.: +49 40-222 377
Kontakt: Titus Jansen




PLZ 30000 – 39999

DUS Deutsche Umzugsspedition GmbH
Loßbergstr. 13
34130 Kassel
www.umzuege-kassel.de
info@umzuege-kassel.de
Tel.: +49 561- 598 61 72-0

W. Winter Logistik GmbH
Gartenstraße 11
08064 Zwickau
www.wwinter.de
info@wwinter.de
Tel.: +49 37607-87 60
Kontakt: Herr Zenker




Adelante GmbH
Bernstorffstraße 117
22767 Hamburg
info@adelante-umzuege.de
Tel.: +49 40-43 25 16 17


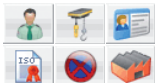



Meyers Miet-Mich GmbH
Hannoversche Straße 64 A
37075 Göttingen
www.meyers-miet-mich.de
info@meyers-miet-mich.de
Tel.: +49 551-30 00-13
Fax: +49 551-30 00-54




PLZ 10000 – 19999


FROESCH GmbH
Märkische Allee 45
14979 Großbeeren
www.agsfroesch.com
info.berlin@ags-froesch.com
Tel.: +49 33701 532-0

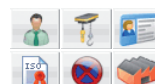
Max Füllgraf Kieler Möbelspedition GmbH
Wittland 20a
24109 Kiel
www.umzug-fuellgraf.de
info@umzug-fuellgraf.de
Tel.: +49 431-56 78 90
Kontakt: Martin Schuries




Haberland-Möbelspedition GmbH
Salinenweg 2a
37081 Göttingen
www.haberland-umzuege.de
info@haberland-umzuege.de
Tel.: +49 551-3 70 74-70
Fax: +49 551-3 70 74-79



- Umzüge nach & fern
- Möbel- & Aktenlager
- Kücheninstallationen





Kooperationen fördern: Profis helfen Profis

Jetzt anmelden und Partner finden. Profizieren Sie von Ihrem Firmeneintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“. Ab sofort farbige und zum Festpreis!

Mehr Infos: 06145-5442400
oder info@brandeisweb.de

Nur
€ 25,-
monatlich

Mustermann Umzüge
Musterstraße 12
01234 Musterstadt
www.umzuege.de
info@umzuege.de




Ihr Logo

Ihr Firmenlogo

Ihre Kunden

Ihre Kontaktdaten

Musterstraße 12
01234 Musterstadt



Ihre Leistungssymbole

Profis

PLZ 50000 – 59999

UMZÜGE MALLMANN

Herzogenbuscher Straße 17
54292 Trier

www.mallmann.com
info@mallmann.com
Tel.: +49 651-2 40 01
Kontakt: Marco Kruppert



PLZ 70000 – 79999

Rembold GmbH Euromovers

Zuffenhauser Str. 69
70825 Korntal-Münchingen

www.rembold-umzug.de
info@rembold-umzug.de
Tel.: +49 711 838 9000



PLZ 80000 – 89999

Spedition CRAMER KG Internationale Umzugsspedition

Planegger Str. 125
81241 München

www.spedition-cramer.com
info@spedition-cramer.com
Tel.: +49 89-35 60 77



VHDW Umzugs & Dienstleistungslogistik

Hauptstr. 122
57074 Siegen

www.vhdw-umzuege.de
info@vhdw-umzuege.de
Tel.: +49 271-250 168 32
Kontakt: Dirk Valkanov



Rote Radler OHG Birg & Birg

Rimsinger Weg 20
79111 Freiburg

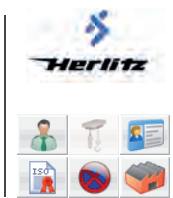
www.rote-radler.de
info@rote-radler.de
Tel.: +49 761-48 28 52
Kontakt: Nikolaus Birg



Herlitz GmbH

Dieselstraße 20
85748 Garching-Hochbrück

www.herlitz-umzuege.de
info@herlitz-umzuege.de
Tel.: +49 89-35 81 40 0
Fax: +49 89-35 81 40 50



PLZ 70000 – 79999

SpediFly GmbH Spedition & Umzug

Kolbstr. 12
70180 Stuttgart
info@spedifly.de
Tel.: +49 711 16 12 42 21



PLZ 80000 – 89999

Klaviertransporte Hörmann GmbH

Elly-Staegmeyr-Straße 14
80999 München

www.klaviertransporte-hoermann.de
info@klaviertransporte-hoermann.de
Tel.: +49 89-57 23 65



PLZ 90000 – 99999

EsenTrans Umzüge

Alfred-Nobel-Straße 7
97080 Würzburg

www.esentrans.de
info@esentrans.de
Tel.: +49 931 299 95 706
Kontakt: Ali Esen



Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442-410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Profis helfen Profis“:

Beginn: ab sofort ab _____

Preis: € 25,00 monatlich

Symbole:

Besichtigung für Kollegen	Außenaufzug vorhanden	Gestellung von Personal
Zertifizierter Betrieb	Organisation Halteverbot	Möbellager vorhanden

Bitte markieren Sie das/die gewünschte/n Symbol/e und senden Sie Ihr Logo an info@brandeisweb.de

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Internet: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Kontakt: _____

Ort/Datum

Unterschrift

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

Regelmäßiger

Regelmäßiger Linienverkehr All over the world

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
A-Z, alle Länder		lfd.	ab 5 cbm	55252	Wiesbaden Mainz-Kastel	Andreas Christ Spedition und Möbeltransport GmbH, wiesbaden@christ-umzuege.de
USA		lfd.	ab 1 cbm	55218	Ingelheim	Compas Mobility Solutions GmbH, Tel.: 06132-7906624, rates@compas-movers.com

Regelmäßiger Linienverkehr von Deutschland nach

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
ALB Albanien, Kosovo	Mazedonien/Bosnien/Serbien/Kroatien	lfd.	90 cbm	13156	Berlin	Scholz Umzüge Möbelspedition GmbH, Tel.: 030-4769080, info@scholztransport.de
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
DK Dänemark		lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
GBR England	Benelux	lfd.	100 cbm	20537	Hamburg	Krügel GmbH, Tel.: 040-25303629, o.borcher@kruegel-hamburg.de
GBR England		lfd.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
EST Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
FRA Frankreich		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
FIN Finnland	direkt/Dänemark/Schweden	mtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
FIN Finnland		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
GR Griechenland		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
GR Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
IE Irland		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
IT Italien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
IT Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
JP Japan		lfd.	bis 60 cbm	40472	Düsseldorf	NIPPON EXPRESS GMBH, Tel.: 0211-96550
HR Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
MT Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
N Norwegen	Dänemark/Schweden	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
AT Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
AT Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
PT Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
PT Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
PT Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
PT Portugal	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
RUS Russland (Moskau)	Weißrussland/Ukraine	lfd.	85 cbm	56218	Koblenz	FROESCH, Tel.: 0261-27080, info.koblenz@froesch.de
RUS Russland (Moskau)		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
S Schweden	Dänemark	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
CH Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
CH Schweiz		wtl.	95 cbm	85609	Dornach b. München	Umzüge Pointvogel, Tel.: 089-620550-0, info@pointvogel.de
CH Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
CH Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
E Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
E Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
E Spanien		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
E Spanien	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
E Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
E Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
E Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
TR Türkei		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
TR Türkei		rgl.	bis 100 cbm	61169	Friedberg	MTL Umzüge GmbH, Tel.: 06031-1617314, umzug-tuerkei@mtl-moving.com
TR Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tueurkeiumzug@tekintransport.de
HU Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com

Regelmäßiger Linienverkehr innerhalb Europa

Von	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
DK Dänemark	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
FIN Finnland	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
N Norwegen	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
S Schweden	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de

Linienverkehr

Regelmäßiger Linienverkehr nach Deutschland von



Von	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144 - 831123, info@speditiontrautwein.de
Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Irland		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Portugal	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
Schweiz		lfd.	bis 90 cbm	78333	Stockach	Wacker Umzug GmbH & Co. KG, Tel.: 07771-8759890, info@wacker-umzug.de
Spanien	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tuerkeiumzug@tekintransport.de

Regelmäßiger Linienverkehr Inland



Von	Nach	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Berlin	Frankfurt	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Frankfurt	Berlin	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Kiel	München	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Stuttgart	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
München	Berlin	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Hamburg/Kiel	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
Hamburg	Sylt	lfd.	nach Bedarf	22525	Hamburg	DEGELA GmbH, Tel.: 040-222377, info@degela.de
Hamburg über Köln	München	lfd.	nach Bedarf	22767	Hamburg	Adelante GmbH, Tel.: 040-43251617, info@adelante-umzuege.de

Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift **der möbelspediteur** in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“:

Beginn: ab sofort ab _____

Preis: € 4,95 pro Strecke im Monat

Ihre Strecke:

Von _____ Nach _____

Über _____ Turnus laufend wöchentlich
 regelmäßig monatlich
 täglich

Zuladung _____

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Internet: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Kontakt: _____

Ort/Datum

Unterschrift



Fotos: Kälteglück

Vartmanns „Kälteglück“ betreute Ronaldo & Co. bei der EM 2024

Kälteglück, die sportmedizinischen Kryo-Container von Umzugsprofi Michael Vartmann aus Telgte (kaeltglueck.com), haben „CR7“ und seine Portugiesen während der gesamten EM in Deutschland begleitet. Das portugiesische Fußballteam nutzt laut Vartmann exklusiv eine der weltweit einmaligen elektrischen Kältekammern. Bis auf minus 85 Grad kühlte die Luft beim Besuch eines Turnierspielers herunter. „Wir hatten Buchungsanfragen von den Teams aus Belgien, Italien, der Schweiz und Portugal“, erklärte uns Michael Vartmann. „Aufgrund einer Kooperation seit zwei Jahren und guter Zusammenarbeit mit dem Hotel Klosterpforte in Marienfeld, dem Portugal-Standort, haben wir uns für das

portugiesische Team entschieden.“ Gebucht war der Kälteglück-Container für das ganze Turnier, also bis zum Turnierende für die Portugiesen (diese Entscheidung fiel nach Redaktionsschluss am 27. Juni).

„Die Zusammenarbeit mit der medizinischen Abteilung ist sehr freundlich und professionell“, so Vartmann. „Die Stars werden hermetisch abgeschottet, trotzdem war eine kurze Kontaktaufnahme möglich.“ Speziell Superstar Ronaldo soll ein überzeugter Verfechter der Kältekammer gewesen sein.

Die Anlieferung und der Aufbau der Anlage an der Hotelanlage stellte sich als Herausforderung dar: „Es waren die Fähigkeiten eines Umzugs-Lkw-Fahrers gefordert, da die Einsatzposition

der Kammer extrem schwierig anzufahren war. Sie sollte in den Wellnessbereich des Teams, dort war es sehr eng“, so Vartmann.

Die mobilen Kältekammern aus Telgte haben inzwischen einige Events und Sportgrößen kennengelernt: Sie standen beim weltgrößten Biohacker Summit in Amsterdam, am Kölner Rhein Energiestadion und lernten auch schon die Frauen-Fußballnationalmannschaft kennen. Die Nationalmannschaft von Portugal ist der bislang prominenteste Buchungspartner.

Und vielleicht können wir Ronaldo noch nachreichen: „Ich weiß, dass CR7 bereits die Kältekammer bei uns genutzt hat, Fotos gibts vielleicht später“, sagte Michael Vartmann Anfang Juni.

Beckmann-Azubis auf Schülersmesse

Logistiker-Nachwuchs von der Schulbank für die eigene Spedition zu gewinnen, ist Kärnerarbeit. Einfacher und authentischer wird diese Akquise, wenn man auf die eigenen Azubis als „Werbegesichter“ zurückgreifen kann. Bei August Beckmann kann man das offenbar, denn in der ersten Juniwoche war der Umzugslogistiker zwei Tage mit einem Stand auf der „Ausbildungsmesse Rheine“ vor Ort und den Standdienst – Beckmann nennt es in einem Social-Media-Post „die Suche nach Nachwuchstalenten“ – übernahmen zwei eigene Azubis: „Nils und Justin können möglichen Kandidaten aus erster



Foto: Beckmann

Hand berichten, wie cool eine Ausbildung in einer Möbelspedition sein kann“, hieß es zudem. Die Konkurrenz

auf dieser 1999 geschaffenen Messe ist groß: Rund 120 regionale Unternehmen buhlten dort um den Nachwuchs.



Euromovers: „Medal of Honor“ für Juchum

Thomas Juchum, Kopf der Euromovers Worldwide Alliance, hat beim diesjährigen General Meeting auf Ibiza von seiner Kooperation die „Medal of Honor (Circle of Distinguished)“ erhalten. Die Ehrung würdige die „herausragenden Beiträge und das unermüdlische

Engagement für Euromovers International“ des langjährigen General Manager und Vorstandsmitglieds. In einer Pressemitteilung erklärte die Organisation, dass Thomas durch seine langjährige Arbeit und neuen Ansätze in der Umzugsbranche bekannt geworden sei. Stephan Strauss, Vizepräsident des Aufsichtsrats von Euromovers: „Seine Initiativen haben nicht nur Euromovers International, sondern die gesamte Branche vorangebracht und entscheidend geprägt.“

Die Ehrenmedaille wurde am Ende der Mitgliederpreisverleihung im Rahmen der Veranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum im Beisein von Mitgliedern und Partnern verliehen. „Wir sind stolz, Thomas in unserem Team zu haben und gratulieren ihm zu dieser wohlverdienten Auszeichnung“, so Strauss. „Sein Engagement und seine Leidenschaft sind für uns alle ein Vorbild.“



Fotos (2): Euromovers WWA



Foto: W. Dewers (2), Weinard (2)

1888 wurde es gegründet, das „Wilhelm Devers Rollfuhrwesen“ (Bild u.). Natürlich gab es nur Pferdefuhrwerke. Und ja: Wer sich einen solchen Spediteur leisten konnte, dem ging es finanziell ausgesprochen gut. Einfache Arbeiter konnten sich weder Möbelpacker

Aus den Mottenkisten der Geschichte

noch die professionellen Planwagen mit ihren eisenbereiften Holzrädern als Unterstützung leisten. Apropos leisten: Man muss sich nur die Holzkisten anschauen, die Jahrzehnte später ihren Weg in den kommerziellen Umzug fanden, was die Träger damals wirklich zu buckeln hatten. Allerdings besaßen Menschen damals erheblich weniger Hausrat und Kleidung als heute, was



das Gewicht einer solchen Kiste jedoch kein Gramm leichter machte. Fundstück Nummer 2 stammt aus unserer eigenen Verlagsmottenkiste: Vor genau 90 Jahren brachten die in der Reichfachgruppe des Deutschen Möbeltransportgewerbes zwangsvereinigen NITV und DMTV ihr Mitgliederverzeichnis heraus. Mit einem Eintrag darin empfahlen sich die Möbelspediteure den Kollegen - quasi ein Vorläufer unseres „European Movers“-Verzeichnisses.





Fotos (2): Böcker

Böckers 360-Grad-Höhentage in Werne

Jährlich geht Kranspezialist Böcker Maschinenwerke mit seinen „360° Höhentage“ auf Tour. Nach dem Auftakt am Firmensitz in Werne Anfang Juni (s. Fotos) geht es noch bis November in die Niederlassungen Fulda, Brück, Berlin und Waghäusel weiter. Premiere feierte der neue Personenkorb AK 350-DO: Mit seiner komplett zu öffnenden Front ermöglicht er den freien Zugang zu Dach und Fassade für bis zu drei Personen. Zu den Mitausstellern der diesjährigen Großveranstaltung in Werne gehörten Sahalift, Airteam und die Targobank.



Move Alliance auf Tour: Donath- und Bartels & Busch-Radler umkurven Seenplatte



Fotos (2): Move Alliance

Die neue Dachmarke „Move Alliance“ von Confern und Euromovers lässt wenig aus, um für Aufmerksamkeit zu sorgen: Unter dem Motto „Starte die beste Tour deines Lebens“ haben Rolf

Rosenberg von Donath München und Ronny Jaeger von Bartels & Busch Hamburg eine 300 Kilometer lange Radtour um die Mecklenburgische Seenplatte gemeistert.

E-Lkw: „Future Day“ bei Schwarz Gruppe

In Möckmühl veranstalteten die Unternehmen der Schwarz Gruppe Anfang Juni auf dem Gelände des Logistikzentrums erstmals einen „Future Day“. Die deutschlandweit erste Messe dieser Art widmete sich der Frage: Wie gelingt die E-Transformation im Lieferverkehr? Die Ausstellung mit begleitendem Bühnenprogramm bot den



Foto:

Schwarz Unternehmenskommunikation GmbH & Co. KG

800 geladenen Gästen Einblicke in die Welt der E-Mobilität. Insgesamt präsentierten neun Hersteller ihre E-Lkw – darunter Daimler, Volvo, MAN, Krone sowie Schmitz Cargobull. Auf 10.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und mit einer eigens eingerichteten Teststrecke ließen sich die elektrisch betriebenen Lkw-Modelle erproben.

Die Schwarz-Gruppe will die eigenen betriebsbedingten Emissionen im Zuge einer gemeinsam erarbeiteten Klimastrategie bis 2030 um 55 Prozent gegenüber 2019 reduzieren. Die Schwarz-Gruppe testet seit Dezember 2023 in Möckmühl acht E-Lkw und betreibt auch einen eigenen E-Ladepark. Von hier aus werden zehn Filialen im Raum Ludwigslburg elektrisch beliefert. Nach einem halben Jahr fällt das Fazit positiv aus: „Wir haben jetzt über 4.000 Touren mit knapp 200.000 Kilometern elektrisch absolviert. Mit den Erfahrungen hier am Standort arbeiten wir gerade an einer Machbarkeitsanalyse für weitere Standorte“, sagt Alexander Frohmann, Geschäftsführer Transportlogistik International der Schwarz-Gruppe.

Denken. Machen. Gestalten.

Wir denken an Ihre Förderung

Sie haben einen mautpflichtigen Lkw? Dann lassen Sie Ihre DMG-Schulungen doch fördern! Denn so können Sie in die Zukunft Ihres Unternehmens investieren und Ihre Mitarbeitenden mit unseren förderfähigen Weiterbildungsangeboten qualifizieren. **Planen Sie Ihre Weiterbildungen noch in diesem Jahr. Wichtig ist nur die Antragstellung bis zum 02.09. Gilt für offene Schulungen und Firmenschulungen.**

Rufen Sie uns jetzt an
unter +49 6145 5442-183
Wir beraten Sie gerne!

Möbeltragen für Anfänger

Crashkurs „Einsteiger“, Teil 4

Diesen Monat folgt der vierte Teil zum „Heben und Tragen“ als Praxis-Tipps Nummer 37. Und gleich zu Beginn geht es dabei um Transporte in und durch Treppenhäuser, dem „Nadelöhr“ im Umzug.

Der „Karstadt- Quellegang“

Sowohl den Kaufhausriesen als auch den Versandspezialisten gibt es schon lange nicht – gehalten hat sich in der Branche jedoch die Namensprägung, die nicht gerade positiv gemeint ist: Beim „Karstadt-/Quellegang“ gehen beide Träger in Blickrichtung nach vorne. Jedoch hat der vorne gehende Mann



keinerlei Kontrolle und Einsicht darüber, was hinter ihm passiert. Sollte sein Hintermann stolpern oder das Tempo

Engstelle: Treppenhaus

Die korrekte Tragetechnik für eine Couch im Treppenhaus schaut genau so aus: Die Sitzfläche zeigt zum Geländer und oben wird gestützt. Eine wichtige Sache sollte man dennoch nicht vergessen: Einen Rückenlehner vor dem Abtransport aus der Wohnung mit einer Couchhülle zu schützen.



Fotos (11): DMG Menke



Ein nicht zerlegter Schreibtisch stellt im Treppenhaus fast jedes Mal eine besondere Herausforderung dar. Diese Tragetechnik ist fast richtig, denn besser wäre es, die Schublade zu sichern und ihn mit der Sichtblende nach oben zu tragen.

Eine Kooperation von

der
möbel
spediteur



DMG CAMPUS

PRAXIS-TIPPS

verlangsamen, weil er Hindernisse nur schwerlich erkennen kann, hat der Vordermann keine Chance, zu reagieren. Auch das Aufnehmen und Absetzen der Last gestaltet sich mit dieser Tragetechnik oft schwieriger als notwendig.

Schlau faul sein: Hilfsmittel einsetzen

Jeder Orthopäde dürfte die Hände über dem Kopf zusammenschlagen bei diesen beiden Tragetechniken (Bilder u.): Welches Hilfsmittel könnte



Supermänner, Hulkster & Co.

In jeder Spedition gibt es sie, die kraftstrotzenden Sportler. Auf diesen beiden Bildern beträgt der Trageweg 80 Meter bis zur Haustür. Wer hier keine Hilfsmittel wie Sackkarre oder Hunt einsetzt und die Lasten auch noch leichtsinnig auf der Schulter trägt, braucht sich über spätere Bandscheibenvorfälle keine Gedanken machen: Die kommen von ganz alleine.

den Transport des Schrankes erleichtern? Tipp: Kreuztragegurte gehören zur Standardausrüstung auf jedem Möbelwagen.



Ein anderes Hilfsmittel ist etwas sperriger auf dem Wagen, in der Praxis aber unschlagbar: die Sackkarre (in Österreich: die Rodel, Bild o.). Einfacher



geht der Transport von Kartons kaum vonstatten. Und wenn die besagte Sackkarre mit eingehängten Tragehaken nutzbar ist, gelingt sogar der rückenschonende Transport von Wasch- oder Geschirrspülmaschinen durchs Treppenhaus.



Und manchmal kann ein Blick in die Gebrauchsanleitung jener technischer Hilfsmittel, die zum Einsatz kommen, ganz hilfreich sein: Denn hier (Bild unten) versuchen gerade zwei Träger, die Sackkarre treppauf und nicht etwa treppab zu rollen.

Goesch auf Reisen

Der Tatortreiniger

Mein Telefon klingelt und ich nehme ab. „Moin“, sagt ein Mann und „Ich bin Tatortreiniger, brauche Ihre Unterstützung bei der Erstellung dieser Arbeitsschutzgeschichten.“ „Jo, das bekommen wir doch hin“, entgegne ich.

„Darf ich Sie mal besuchen kommen, um mich aufs Laufende zu bringen, wie ihre Tätigkeit aussieht?“

„Sie wollen mich also bei meinem nächsten Einsatz am Tatort begleiten? Sind sie hart im Nehmen und können die Sinne ausstellen? Sie tun mir jetzt schon leid“, sagt er und mir wird bewusst, wie er das meint. Tatortreiniger ist wohl doch unangenehmer als gedacht.

Also verabreden wir uns eine Woche später bei ihm in Büro. Zwischenzeitlich mache ich mich mit dem Berufsbild vertraut, um die Gefährdungsbeurteilung vorzubereiten, denn darum ging es dem Unternehmen ja auch explizit.

Ich bin pünktlich und stehe vor dem Büro des Unternehmens und lese am Schild „Umzüge und Professionelle Reinigung“. Also doch nicht so schlimm wie gedacht und ich klinge.

Ein großer, bulliger Typ macht mir auf

Die Tür geht auf und, wie ich es erwartet habe, steht da ein großer, bulliger Typ vor mir und bittet mich freundlich herein. Schiebt mir einen Stuhl zurecht und fragt, wie ich meinen Kaffee möchte.

„Ein bisschen Milch, aber keinen Zucker bitte“, antworte ich. Während ich auf den Kaffee warte, lasse ich meine Blicke durch das Büro schweifen: an den Wänden ein paar Teilnehmerzertifikate über Reinigungsmaßnahmen, Umgang und Einsatz von Ozongeräten und speziellen Reinigern, die man nicht so ohne weiteres im Handel erhält. Dann ist auch schon der Kaffee da und wir unterhalten uns sehr intensiv. Viel fragen brauche ich gar nicht, denn der Unternehmer legt schon los: „Also, Herr Goesch, ich brauche diesen ganzen Kram, was der ASD so bietet. Mittlerweile mache ich das schon eine ganze Weile nicht mehr allein und gegenüber meiner Angestellten muss ich auf dem Laufenden sein, was so weit notwendig ist.“

Schön, hier ist Interesse. „Können Sie mir erzählen, was denn so alles durch Sie erledigt wird?“

„Na klar“ sagt er und beginnt. „Wir machen – oder besser gesagt, ich begann allein als Tatortreiniger und mache dieses nach wie vor auch allein. Meine Mitarbeiter erledigen nur Umzüge, eher so die kleinen feinen. Ich selbst fahre zum Kunden, besichtige die Umzüge oder auch die Tatorte und

da wir hier in Hamburg unterwegs sind, gibt es hier auch alles Mögliche. Bei den Umzügen sind wir nicht auf jeden Auftrag aus, besser so gehobener Standard, Full Service ist unser Ding. Nach Möglichkeit bleiben wir auch in der Umgebung, die Mitarbeiter wollen und sollen auch nicht mehr so lange unterwegs sein. Sie kennen das ja mit der fehlenden Bereitwilligkeit, wenn es mal länger oder weiter sein soll. Du hast prompt einen Gelben vor dir und somit kann ich darauf verzichten.“

„Okay“, sage ich, „mit Umzügen und der Materie kenne ich mich besten aus. Mich interessiert doch eher so der Tatortreiniger mit seinen Herausforderungen.“

„Manchmal bekomme ich das Würgen“

Also beginnt er: „Ich habe damals damit angefangen, einfach um etwas zu tun zu haben. Meine Vorstellung war, damit richtig Kohle zu verdienen. So ist es natürlich nicht, aber es ist schon anspruchsvoll und manchmal bekomme ich heute noch das Würgen. Ich gehe allein und reinige, entferne und verpacke. Erst wenn alles clean ist, kommen zwei Mitarbeiter von mir und räumen auf. Also für die Dokumente: Ich reinige fast alles und da ist im schlimmsten Fall auch mal sehr viel Unbeschreibliches passiert und übergeblieben. Logisch kümmern wir uns nicht um die sterblichen Überreste, aber halt um die

Zur Person

Thomas Goesch wohnt da, wo andere Urlaub machen: im Ostseebad Boltenhagen. Er ist ehemaliger Umzugsspediteur und seit Mai 2011 für die DMG in Sachen Arbeitsschutz, Umzugsberatung und als Dozent unterwegs. Sein Motto heißt wie seine Kolumne: „Goesch auf Reisen“.



Foto: Weinaard



Fotos: Adobe Stock / Hungarian

Flüssigkeiten, Ausscheidungen, Ungeziefer und Gerüche. Ich erledige die Reinigung nach einem natürlichen Ableben genauso wie nach einem Mord.“

„Das kannst Du Dir nicht vorstellen“

„Ich hatte auch schon mal eine Reinigung nach einer Sadoomasosession: Du kannst dir nicht vorstellen, wie Menschen durch die Gegend scheißen und kotzen können, ekelhaft und auch nicht gesund im Schädel. Die Überreste können am Boden, Wänden bis hin zur Decke verteilt sein, unnormal.“ Ich sage zu ihm, „das hört sich jetzt alles nicht so verrückt an, ein paar Messis oder vollgekackte Haushalte mussten wir auch schon über den Gerichtsvollzieher zwangsräumen.“ „Harmlos“, sagt er, „vor kurzem hatte ich einen Auftrag, Suizid, junge Frau, lag da über vier Wochen in der Wohnung und keiner hat sie vermisst. Erst als der Körper dann durch die Decke tropfte, wurde man aufmerksam. Ich wurde gefragt und bejahte es, brauchte kein Angebot machen und sollte nur so schnell wie möglich säubern. Ich also hin und losgelegt. Bei der Arbeit war mir, als wenn ich beobachtet werde, aber ich war alleine in der Wohnung. Nachmittags klopfte es an der Tür und meine beiden Mitarbeiter waren vor Ort, um mich zu unterstützen. Ich hatte so

weit alles luft- und tropfsicher verpackt und konnte runter zum Wagen. Als die beiden das Zimmer betraten, in dem das Unglück geschah, stellten sich bei beiden die Haare auf. Der eine fasste sich an die Brust und der andere an den Hinterkopf. Beide waren blass und bekamen kein Wort heraus. Behutsam schob ich die beiden raus aus der Wohnung ins Treppenhaus. Beide sagten, sie können in der Wohnung nicht atmen, dem einen war der Brustkorb wie verschnürt, keine Möglichkeit zum Luftholen und dem anderen war, als wenn ihm jemand mit einem harten Gegenstand auf den Hinterkopf haue. Das Gefühl hatte ich auch, wie ich die Wohnung betrat, als wenn hier noch die Seele der Verstorbenen anwesend ist.“ Ich sitze wie gefesselt und höre mir die Geschichte an. „Glaubt man an so etwas?“, frage ich. „Natürlich“, bekomme ich prompt. „Ich war selber schuld“, sagt er, „normalerweise öffne ich alle Fenster sperrangelweit, aber dieses Mal habe ich nicht das Fenster im Tatzimmer geöffnet. Draußen war es stürmisch und es zog wie Hechtsuppe. Aber nachdem ich auch hier das Fenster geöffnet hatte, war uns allen miteinander so, als wenn uns ein großer Sog umgab und der Wirbel dann durch das offene Fenster verschwand. Manchmal spukt es am Tatort“, endet er mit seinen Worten. „Ich kann dir Geschichten und Ereignisse erzählen...“

Euer Thomas Goesch
(thomas.goesch@dmg-ag.com)



Umzugstipp Nr. 74: Tageskontrollblatt

Schon mal was vom „Tageskontrollblatt“ gehört? Das Tageskontrollblatt ist auch das sogenannte „Fahrtenbuch für Lenk- und Ruhezeiten“. Es betrifft die Fahrer im gewerblichen Güterkraftverkehr für Fahrzeuge von 2,8 bis 3,5 Tonnen. Es ist ein persönliches Dokument und muss geführt werden. Des Weiteren besteht eine Aufzeichnungs- und Archivierungspflichten und aufgrund dieser Verordnung müssen die Fahrer Aufzeichnungen über die Lenkzeiten, alle sonstigen Arbeitszeiten, die Lenkzeitunterbrechungen und die Ruhezeiten anfertigen.

Euer Thomas



Foto: Adobe Stock / ANGIH



Foto: Volvo Trucks

Volvos Quartettsieger mit Megamuskelmotor

„Motor?“ „17 Liter Hubraum!“ „PS?“ „780 Pferde hab ich hier!“ „Drehmoment?“ „Fette 3.800 Newtonmeter!“ Keine Frage: Der neue Volvo FH16 ist Europas leistungsstärkster Lkw – in jedem Lkw-Quartettspiel hätte er in nahezu jeder Disziplin den Gewinn auf seiner Seite.

Dennoch müht sich Volvo, seine Megamuskelmonster als ressourcenschonend darzustellen. Und das gelingt den Schweden tatsächlich recht problemlos, denn der Riese mit dem neuen D17-Motor kann zu 100 Prozent mit erneuerbaren Kraftstoffen betrieben werden. Tests auf der Straße sollen bestätigen haben, dass dieser völlig neue Motor im FH16 Aero (Bild o.) einen um fünf Prozent geringeren Kraftstoffverbrauch und geringere Emissionen erreicht und gleichzeitig über sieben Prozent mehr Drehmoment verfügt als sein Vorgänger. Wer es nicht ganz so dicke braucht, weil er nicht im Schwerlastverkehr unterwegs ist: Den neuen D17-Motor im FH16 gibt es auch mit weniger Bumms: 700 oder gar 600 PS stehen zur Auswahl. Nur: Im Quartett gewinnt man damit natürlich nicht mehr.

volvotrucks.de

Werny weiß, was wirklich wichtig wird

Wenn wer was weiß, dann Werny. Werny werkelt an wirklich wichtigen Tabellen, und das alle zwei Jahre, denn so alt sind bereits seine „Wernys Tabellen – ADR 2023“, die ebenfalls wie die Neuauflage seines Gefahrgut-Standardwerks im Verlag Heinrich Vogel erschienen ist. Der frühe Erscheinungstermin – seit Juni sind seine Tabellen bereits als komplett überarbeitete Neuauflage erhältlich – sollen sicherstellen, dass sich Firmen mit diesem Wissen bereits frühzeitig auf die erforderlichen Anpassungen ihrer Systeme, Unterlagen und ihres gesamten Gefahrgut-Managements einstellen und vorbereiten können. Gefahrgut-Fachmann Jürgen Werny erklärt für 26,96 Euro und auf 101 Seiten, was sich beim ADR 2025 ändert und warum es sich ändert. Die Gefahrgut-Übersicht soll dabei verständlich alle Neuerungen und deren Folgen im Vergleich zum ADR 2023 gegenüberstellen. Und weil gerade Tabellen sich online nun einmal deutlich besser lesen und nutzen lassen, hat der Verlag auch noch ein Digi-Schmankehl im Paket: „Bei Erwerb dieses Buches erhält der Käufer einen kostenlosen Zugang zu einer Liste mit allen UN-Nummern zum Download“, heißt es im Beschreibungstext. „Darin sind alle Änderungen hervorgehoben und weitere Spalten zu den freigestellten Mengen und zur 1000-Punkte-Regelung mit Zusatzinfos aufgeführt.“

heinrich-vogel-shop.de

Foto: Heinrich Vogel Verlag



Wernys Tabellen – ADR 2025

Übersicht über die Neuerungen
ADR 2023 vs. ADR 2025

Reinstecken und losfahren



Foto: DAF Trucks

„Plug and Play“, also Stecker irgendwo rein und losspielen, ist in der Unterhaltungsindustrie eines der wichtigsten Werbeversprechen geworden; Technik, die nicht immer komplizierter wird und das akribische Studium einer Hundertseitigen Anleitung erfordert, sondern idiotensicher ist.

Dass eine ganze Lkw-Generation via „Plug and Play“ mit den Aufbauten und Anhängern verschiedener Produzenten wirklich nach diesem einfachen Strickmuster funktioniert, nun, das können jetzt Kunden des Lkw-Produzenten DAF live ausprobieren. Denn „der niederländische Premium-Lkw-Hersteller DAF Trucks hat die Aufbauherstellerfreundlichkeit seiner Lkw der neuen Generation weiter verbessert und sein revolutionäres Plug-and-Play-Programm erweitert, das die Nutzlasten um bis zu 160 Kilogramm erhöht und neue Lochmuster-Optionen für Fahrgestellträger bietet.“

Das Programm soll Kunden, Aufbauherstellern und DAF-Partnern die Auswahl vordefinierter und maßgeschneiderter Aufbauoptionen im Bestellsystem ermöglichen, sprich: Die „Vereinigung“ eines Aufbaus mit dem Fahrgestell soll so einfach wie möglich vorgehen. Nach der Montage des Aufbaus auf dem Fahrgestell (mit den werkseitig installierten Aufbaumontagemodulen) werden die Steckverbinder angeschlossen, und der Aufbau ist sofort einsatzbereit.

Um das zu ermöglichen, können DAF-Lkw das Werk vollständig vorbereitet verlassen, um die schnelle und sichere Montage zu ermöglichen. „Auf Anfrage“ natürlich nur. daftrucks.de

SHIT HAPPENS!



Umzugskampagne nach Rostocker Art



Fotos (2): Crossvertise



Rostock schrumpft: Erstmals seit 2003 musste die Hansestadt an der Küste 2021 ein Minus in Sachen Bevölkerung verzeichnen. Und die „Aktualisierung der Bevölkerungsprognose“, so der offizielle Sprech der Stadt, attestiert bis 2035 einen schleichenden, aber kontinuierlichen Rückgang der Bevölkerung.

Wie Rostock geht es einigen Landstrichen und Städten Deutschlands, oftmals im Osten gelegen, in denen sich die Bevölkerung rückwärts entwickelt. Immer wieder denken sich dann Medienagenturen Kampagnen aus. Manche sind frech, andere sind launisch, manche langweilig. Ihr Zweck: Die Vorteile der eigenen Region als Lebens- und Arbeitsort hervorheben oder mit durchschaubaren

vier Städte wurden laut einer Sprecherin der Initiative anhand statistischer Daten von der Abwanderung getroffen. Neben den hier gezeigten zwei Sprüchen buhlt Greater Rostock noch mit „Ihr habt das Geld, wir den Lebenswert“ (Hamburg), „Berlin hat sich ja so verändert. Warum Du nicht?“ (Berlin) und „Dortmund könne man «Hömma! Jetzt ist Schicht am Strand“ (Dortmund). Produziert wurden zudem auch vier kurze Clips, die jeweils für die Region typische Settings zeigen. Wer neugierig ist, der kann auf youtube.com/@greaterrostock Nordluft schnuppern.

Übrigens: Rostock wurde unlängst in die Top 10 der „lebenswertesten Städte Europas“ gewählt, warum wurde dieser Trumpf nicht ausgespielt, fragt sich

Ihre Redaktion

Umzugsprämien zu werben (siehe auch **der möbelspediteur 06.2024**, Stichwort Mannheim).

Der Planungsverband Rostock hat mit Sandra International und Crossvertise eine Kampagne entworfen, die mit witzigen Sprüchen zeigen soll, warum es sich lohnt, in Rostock zu leben und zu arbeiten. Zu sehen sind diese nicht nur auf Plakaten, sondern zusätzlich auch online, auf mobilen Fahrrädern und im Kino. Geworben wird seit Mitte Mai in Kiel, Dortmund, Hamburg und Berlin – diese

Impressum

Herausgeber:

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG
Schieferstein 11 a, 65439 Flörsheim
Tel.: 0 6145 5442-400, Fax: 0 6145 5442-410
info@brandeisverlag.de, www.brandeisverlag.de

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH,
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Geschäftsführung: Eckhard Weber

Chefredaktion: Marc Weinard (V.i.S.d.P.),
Tel. 0 6145 5442-405,
marc.weinard@brandeisverlag.de

Layout: Netti Krumbiegel, Marc Weinard

Anzeigenleitung:

Thorsten Klemt, Tel. 0 6145 5442-404,
thorsten.klemt@brandeisverlag.de

Abonnement- & Leserbetreuung:

Aygül Karakadoglu, Tel. 0 6145 5442-406
ayguel.karakadoglu@brandeisverlag.de

Gastautoren (alph.):

Thorsten Ferdinand, Thomas Goesch

Mit Verfasseramen versehene Artikel sind Meinungen des Autors, nicht die der Redaktion. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Abo-Service:

der möbelspediteur erscheint monatlich. Die jährliche Bezugsgebühr beträgt € 102,50 zuzügl. 7% MwSt. (nur D., Ausland 0%) + Versand (D: € 30,68, Ausland: € 75,00). Bei Nichterscheinen von **der möbelspediteur** infolge höherer Gewalt kann weder eine Lieferungsverpflichtung noch ein Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises geltend gemacht werden.

Anzeigenpreise:

Zur Zeit gültige Preisliste 2024.

ISSN: 0047-780X



der
möbel
spediteur

Verbandsblick

- Nachrichten
- Updates
- Hintergründe
- Tipps

Neues aus der Verbändelandschaft von



... und mehr

jamoe:tagung 2024

Zukunft der Logistik trifft sich in Meschede

Im vergangenen Jahr traf sich die jamoe – die Gruppe junger Menschen aus den AMÖ-Mitgliedsunternehmen – in Montabaur. Erstmals wurde dort ein Führungskreis durch die jamoe-Mitglieder gewählt. Martina Kohlhepp (Bad Kissingen) ist seither Sprecherin des Führungskreises, Lukas Brüggemann (Soest) ihr Stellvertreter. Komplettiert wird der Führungskreis der jamoe durch Debbie Steinrötter (Holzkirchen) und Justus Kühne (Dortmund). Die ursprünglich ebenfalls gewählte Anna-Lena Beringmeier (Paderborn) schied durch Verlassen des AMÖ-Mitgliedsunternehmens aus dem Führungskreis aus. Eine Nachwahl ist nach den Statuten der jamoe nicht erforderlich.

Gemeinsam arbeiten jamoe-Führungskreis und AMÖ-Team an Organisation und Inhalten der diesjährigen jamoe:tagung. Sie wird vom 13. bis 15. September im sauerländischen Meschede stattfinden. Wie im Vorjahr erwartet dich ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Kern der jamoe:tagung 2024 bilden Sessions im Stile eines Barcamps. Das bedeutet, dass entlang mehrerer inhaltlicher Stränge parallel verschiedene Sessions stattfinden. Du kannst dich frei für die einzelnen Sessions entscheiden. Themen der Stränge sind in diesem Jahr Digitalisierung, Führung, Unternehmensnachfolge sowie operative Themen. Und: Die Themen kannst du auch selbst mitbestimmen. Sag uns im Rahmen deiner Anmeldung einfach, was genau dich interessiert, und wir versuchen, auch dieses Thema ins Barcamp zu integrieren. Oder du bietest selbst ein Thema an – ob geplant oder spontan, beides ist möglich.

Die Teilnahme an der jamoe:tagung setzt eine kostenfreie jamoe-Mitgliedschaft voraus. Ausnahme sind Nicht-AMÖ-Mitglieder ausländischer Partnerverbände oder geladene Gäste. Diese müssen nicht als jamoe-Mitglied registriert sein. Für Nicht-AMÖ-Mitglieder ausländischer Partnerverbände gilt – wie für die jamoe – die Altersgrenze bis zum vollendeten 40. Lebensjahr. Teilnehmerzahl und auch das Zimmerkontingent im Tagungshotel sind begrenzt.

Im Jahr 2025 findet die jamoe:tagung übrigens vom 16. bis 18. Mai in Leipzig statt. Auch dieser Termin steht fest. [aei]



◀ REGISTRIERUNG

Falls du bisher noch kein jamoe-Mitglied bist, kannst du dich über folgenden Link registrieren: amoe.de/formular-jamoe-registrierung/

ANMELDUNG ▶

Und hier geht's zur Anmeldung: amoe.de/formular-anmeldung-jamoe-tagung-2024/



EICHINGERS EINWURF

Zukunft gestalten, Herausforderungen mit Ausprobieren begegnen

Als Branche stehen wir vor zahlreichen Herausforderungen. Viele dieser Herausforderungen kann ein einzelnes Unternehmen nicht allein lösen. Manche können wir gar nicht vollständig überblicken.

Diese herausfordernde Gemengelage kann zu Überforderung oder gar Ohnmacht führen. Sie kann Grübelei auslösen, die außer zu schlechter Laune und Pessimismus zu wenig führt. Im besten Fall regt sie uns zum Nachdenken an. Im Gegensatz zum Grübeln ist Nachdenken produktiv. Nachdenken bringt uns der Problemlösung ein Stück näher. Dennoch hilft auch Nachdenken vielfach nicht. Denn wenn wir Herausforderungen nicht vollständig überblicken können, lässt sich auch nicht überblicken, welche Auswirkungen unsere Handlungen haben könnten. Was also tun?

In einer solchen Situation hilft nur eines: Ausprobieren. Also handeln. Aber nicht einfach so, sondern systematisch. Es geht darum, dass wir bewusst Experimente durchführen. Das klingt nach Physik oder Chemie in der Schule. Also für viele Menschen erstmal anspruchsvoll.

Systematisches Experimentieren muss aber nicht anspruchsvoll sein. Wenn wir uns bewusst machen, wie wir in Bezug auf eine Herausforderung gehandelt haben, dann ist das schon ein erster Schritt. Ein zweiter wäre, zu bewerten, ob unsere Handlungen Erfolg hatten oder nicht. Denn letztlich geht es darum, Wege zu finden, mit einer konkreten Herausforderung umzugehen. Sie zu lösen. Haben wir das gewünschte Ergebnis noch nicht erreicht, dann können wir in einem dritten Schritt überlegen, wie wir unser Handeln verändern könnten. Und dann sind wir schon beim Experimentieren. Haben wir schließlich das erwünschte Ergebnis erreicht, dann gilt es, diesen Weg festzuhalten. Vielleicht weiter mit ihm zu experimentieren, um einen noch besseren Weg zu finden.

Noch besser gelingt all das, wenn wir uns mit anderen, die dieselbe Herausforderung lösen wollen, zusammentun. Denn dann können wir vom Wissen und den Experimenten anderer profitieren. Auch deshalb gibt es Verbände wie die AMÖ. Auf der amoe-jahrestagung 2024 sind wir gemeinsam einen ersten Schritt in diese Richtung gegangen. Aktuell arbeiten wir mit Partnern daran, Piloten zu schaffen, die dir für dein Unternehmen und deine Herausforderungen das Finden einer Lösung erlauben.

Bei allem, was wir tun, geht es mir immer darum, dass wir gemeinsam unsere Zukunft gestalten. Dass wir die Zukunft ein Stück weit besser machen. Jetzt. Denn unsere Zukunft hängt maßgeblich davon ab, was wir heute tun. Auf Lösungen zu hoffen, andere verantwortlich zu machen und von ihnen eine Lösung zu erhoffen, wird zu nichts führen. Wir haben unsere Zukunft selbst in der Hand. Gestalten wir sie! Gemeinsam.



Langsameres Sprechen, zufriedener Kunden

Bewusstere Kommunikation hilft

Kleine sprachliche Veränderungen können große Auswirkungen darauf haben, wie eine Nachricht durch Gesprächspartner aufgenommen wird. Beispielsweise fand ich es als Jüngerlicher befremdlich, als ich im Krankenhaus liegend gefragt wurde, wie es „uns“ heute geht. Nun zeigt eine Studie, dass nicht nur die Wortwahl, sondern auch die Geschwindigkeit, mit der wir sprechen, einen Einfluss hat. Untersucht wurden rund 200 Anrufe beim Kundendienst eines US-Onlinehändlers. Ergebnis war, dass die Kunden zufriedener waren, je langsamer die Servicemitarbeiter sprachen. Denn langsames Sprechen führe dazu, dass Kunden die Gesprächspartner als einfühlsamer und hilfsbereiter empfinden. Entsprechend äußerten sie sich im Nachgang zufriedener. Langsameres Sprechen signalisiert Gesprächspartnern, dass wir ihre Bedürfnisse verstehen und uns Gedanken machen. Nicht unerheblich, wenn wir Kundenbindungen aufbauen oder intensivieren wollen. [aei]

Job-Turbo

Schnellere Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt

Der Wettbewerb um Arbeitskräfte ist eine zentrale Herausforderung für unsere Branche. Und allzu oft resultiert aus „verlorenem“ Wettbewerb der Arbeitskräftemangel. Und obwohl der Mangel an Arbeitskräften seit Jahren bekannt ist, gibt es bislang keine Lösung.

Die schnellere Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt soll nun zu einer Linderung des Arbeitskräftemangels beitragen. Seit Kriegsbeginn am 24. Februar 2022 hat Deutschland rund eine Million Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen. Die Bundesregierung beschloss damals, dass die ankommenden Menschen sofort berechtigt sind, Bürgergeld zu beziehen. Dieser Beschluss wird aktuell von verschiedener Seite in Frage gestellt. Erinnern möchten wir an eine Initiative des Bundes, mit der Geflüchtete aus der

Ukraine und auch anderen Ländern schneller in Arbeit kommen sollen: den Job-Turbo.

Teil des Job-Turbos sind nicht nur Integrations- und Sprachkurse, sondern auch Bewerbungstage und Vermittlungsgespräche mit potenziellen Arbeitgebern. Unterstützt werden die Geflüchteten von den Jobcentern. Seit verganginem Herbst läuft das Programm.

Ziel ist es, dass Menschen, die einen Integrationskurs absolviert haben, so schnell wie möglich Arbeitserfahrung sammeln und sinnvoll qualifiziert werden. Damit dies gelingt, werden die Geflüchteten bereits ab einem geringeren Sprachniveau vermittelt und berufsbegleitend weiterqualifiziert. [aei]

Den Arbeitgeber-Service kontaktieren, um an weitere Informationen zum Job-Turbo zu gelangen: Falls du noch keine Ansprechperson hast, nutz die kostenlose Servicrufnummer des Arbeitgeber-Services: 0800 4 5555 20 (gebührenfrei)

amoe-TEA Time

Die virtuelle Sprechstunde deiner AMÖ

Die amoe-TEA Time ist der direkte Draht zu Ellen und Andreas. Jede Woche. Für alle Mitglieder der AMÖ. Die Themen bestimmst du!



◀ **DIENSTAG, 13.00 UHR**
in ungeraden Kalenderwochen

DIENSTAG, 16.30 UHR ▶
in geraden Kalenderwochen



Bildquelle: MO/Sascha H. Meyer

Obergrenze von EUR 10.000 für Bargeldzahlungen

Bargeldzahlungen wurden zur Bekämpfung der Geldwäsche in den vergangenen Jahren mehr und mehr reguliert. Nun hat die EU eine Obergrenze für Zahlungen mit Bargeld festgelegt. Diese soll bei EUR 10.000 liegen. Auf nationaler Ebene können auch noch niedrigere Obergrenzen festgelegt werden. Die Obergrenze greift nicht bei Verträgen zwischen Privatpersonen und gilt ab dem Jahr 2027.

Neben der Obergrenze für Bargeschäfte soll der Zoll (dort die Finanzermittlungsstelle) zur Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung weitreichendere Befugnisse erhalten. Unter anderem wird die Zahl der zur Prüfung ihrer Kunden verpflichtete Unternehmen steigen (neben Banken und Casinos müssen nunmehr auch Händler von Luxusgütern und Anbieter von Krypto-Vermögenswerten ab bestimmten Summen ihre Kunden prüfen und verdächtige Aktivitäten melden). Zur Überprüfung der neuen Regeln soll Mitte des Jahres in Frankfurt am Main eine neue Behörde eingerichtet werden: die Anti-Money Laundering Authority (AMLA). [she]

Regelung zu Cannabis-Grenzwerten mit Lücken

Nach dem Gesetzentwurf der Ampelregierung soll zukünftig das Führen von Fahrzeugen mit **3,5 Nanogramm** pro Milliliter THC im Blut strafbar sein. Der neue Grenzwert ist laut Experten **vergleichbar mit 0,2 Promille Alkohol**. Nach dem neuen Bußgeldkatalog soll bei einem THC-Wert von über 3,5 ng/ml ein **Bußgeld in Höhe von EUR 500** sowie ein **Monat Fahrverbot** drohen.

Sofern zusätzlich noch der Konsum von Alkohol festgestellt werden kann, erhöht sich das Bußgeld um weitere EUR 500. Im **gewerblichen Personentransport** gilt hingegen weiter der Wert von **1 ng/ml**. Da es an einer entsprechenden Spezialregelung im Gefahrgutrecht fehlt, gilt hier wiederum die Grenze von 3,5 ng/ml. Insoweit dürfte eine Nachjustierung der Regelungen nur eine Frage der Zeit sein. Es ist geplant, dass die neuen Regelungen im späteren Sommer in Kraft treten. [she]

Kampf gegen schlechte Bewertungen

Der BGH hat mit zwei Urteilen aus den letzten Jahren die Rechte der in Portalen bewerteten Unternehmen gestärkt. So reicht bei einer schlechten Hotelbewertung wohl bereits die Rüge des Hotels, der Bewertung liege kein Gästekontakt zugrunde. Das Portal muss anschließend die Berechtigung des Bewertenden überprüfen. Sollte es dies nicht tun – was wahrscheinlich sein dürfte – ist die Bewertung zu löschen. Ob dies auch auf Google-Bewertungen übertragen werden kann, ergibt sich aus den Urteilen nicht. Allerdings sind nach den Google-Richtlinien falsche und irreführende Angaben zur Qualität einer Dienstleistung verboten. Sofern also nicht nachvollzogen werden kann, ob einer Bewertung auch tatsächlich ein durchgeführter Umzug zugrunde liegt, könnte man ebenso wie bei den Bewertungsportalen den Standpunkt vertreten, dass Google die Identität des Bewerthers erforschen oder die Bewertung löschen muss.

Des Weiteren hat das Landgericht Frankenthal im letzten Jahr zugunsten eines klagenden Möbelspediteurs entschieden, dass eine streitige Tatsachenbehauptung im Rahmen einer Bewertung vom Kunden zu beweisen oder andernfalls zu löschen ist (LG Frankenthal, Urteil vom 22.03.2023 - 6 O 18/23). Dem Unternehmer steht insoweit ein Unterlassungsanspruch zu. Die Urteile zeigen, dass es zwei Anspruchsgegner im Kampf gegen schlechte Bewertungen gibt. Zum einen die Portalbetreiber (wenn der Bewertende die Leistung nicht in Anspruch genommen hat) und zum anderen der Kunde selbst, wenn die Bewertung unwahre Behauptungen enthält. [she]

Besondere Pflichten bei Transportvorgängen nach Frankreich

Seit dem Jahr 2013 müssen alle Unternehmer, die einen Transport von oder nach Frankreich vornehmen, den Empfänger über die Menge des erzeugten Kohlendioxid informieren. Seit 2017 wurde diese Informationspflicht auch auf andere Treibhausgase ausgeweitet. Die gesetzlich vorgeschriebene Berechnung der ausgestoßenen Treibhausgase basiert auf dem Entwurf der europäischen Norm für die Berechnung und Angabe von Energie und Treibhausgasemissionen von Transportleistungen (NF EN 16258). Die französischen Behörden stellen zur Berechnung der Emissionen die EVE-Plattform zur Verfügung. Auch wenn diese nur in französischer Sprache verfügbar ist, dürfte dieses Hindernis in Zeiten von Google-Translate und DeepL nicht unüberwindlich sein. Das gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass **ab dem 1. Januar 2025 Geldstrafen bis zu EUR 3.000** drohen. [she]



◀ WEITERE INFORMATIONEN

Beitrag im Mitgliederbereich

<https://amoe.de/internationales/besondere-pflichten-bei-transportvorgaengen-nach-frankreich/>

Vorsicht bei Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen

Die Landesärztekammer Hessen warnt vor Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen, die in näherer Vergangenheit durch scheinbar nicht existente Arztpraxen ausgestellt wurden (www.laekh.de/aktuelles/detail/cave-arbeitsunfaehigkeitsbescheinigungen-durch-nicht-existente-arztpraxis). Die betroffenen „Ärzte“ werden weder als Mitglied der Landesärztekammern geführt noch konnte man unter der genannten Adresse Arztpraxen finden. Nach Angaben der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VHU) werden insbesondere auf den Webseiten www.dransay.com und www.au-schein.de Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen ohne Arztgespräch angeboten, was gegen deutsches Recht verstößt. Hiernach ist stets ein Arzt-Patienten-Kontakt notwendig.

Folgende mutmaßliche Ärzte stellen über die genannten Webseiten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen aus:

- Dr. med Haresh Kumar
- Ahmad Abdullah
- Masroor Umar
- Hassan Zuberi

Wichtig: Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, die ohne Arzt-Patienten-Kontakt stattgefunden hat, löst **keinen Entgeltfortzahlungsanspruch** aus.

Die Ausübung der ärztlichen Tätigkeit in Deutschland – die durch die oben genannten Webseiten und Personen suggeriert wird – ist gemäß § 2 Bundesärzteordnung nur mit einer gültigen Approbation oder Berufserlaubnis möglich. Mit Aufnahme der ärztlichen Tätigkeit besteht Pflichtmitgliedschaft in einer der insgesamt 17 Landesärztekammern in Deutschland. Ob die oben genannten Personen diese Voraussetzung einer Mitgliedschaft überhaupt erfüllen, ist nicht bekannt. [she]

VERANSTALTUNGEN

13.-15. September 2024	JAMOE:TAGUNG 2024	Meschede
10. Oktober 2024	DELEGIERTENVERSAMMLUNG	Eppstein
13.-14. März 2025	AMOE:JAHRESTAGUNG 2025	Berlin
16.-18. Mai 2025	JAMOE:TAGUNG 2025	Leipzig

Der neue Schwung im Umzug: Qualität, Transparenz und digitale Innovation

Der Österreichische Möbeltransport Verband beweist eindrucksvoll, dass Größe nicht alles ist, wenn es um Innovationskraft und Wirkung geht. In den vergangenen Jahren hat der ÖMTV eine beeindruckende Reihe innovativer Projekte ins Leben gerufen, die die Branche nachhaltig prägen.



Das übergeordnete Ziel dieser Initiativen ist ganzheitlich ausgerichtet: Einerseits sollen die Mitgliedsbetriebe in ihrem kontinuierlichen Streben nach höchster Qualität aktiv unterstützt werden. Andererseits geht es darum, alle relevanten Stakeholder - von Privatpersonen über Unternehmen bis

vorab getroffene Preisabsprachen halten und ebenso keine Qualität liefern. Sie ködern Kunden nur mit BILLIG BILLIG-Angeboten.“

Qualitätsgarantie und Preistransparenz als Eckpfeiler

Um dem Trend unseriöser Anbieter entgegenzuwirken, bietet die überarbeitete Plattform oemtv.at nun eine zentrale Anlaufstelle für Kunden, die Wert auf Zuverlässigkeit und hohe Qualitätsstandards legen. „Unter dem Dach des ÖMTV bieten wir Interessenten die Möglichkeit, sich auf einheitlich hohe Qualitätsstandards, faire Preise und eine Preisbindung verlassen zu können. Der Kunde kann selbst unter den Mitgliedern des ÖMTV den ‚richtigen‘ Umzugspartner seines Vertrauens wählen“, erklärt Pieringer die Motivation hinter dem Projekt. „Zudem ging es uns um einen gemeinsamen, starken Auftritt in diversen Suchmaschinen, was in unserem Verbund besonders effektiv umgesetzt werden kann.“ Durch die gebündelten Ressourcen und die einheitliche Darstellung nach außen können die Mitglieder des ÖMTV ihre Marktposition weiter ausbauen und sich als Qualitätsführer in der Branche etablieren.

hin zu Branchenpartnern - mit präzisen, aktuellen und wertvollen Informationen zu versorgen. Damit positioniert sich der ÖMTV nicht nur als Interessenvertretung, sondern als treibende Kraft für Exzellenz und Transparenz in der Möbeltransportbranche.

Neuausrichtung für mehr Kundenzufriedenheit

In einer Branche, die von Preiskämpfen und schwankender Qualität geprägt ist, setzt der ÖMTV und seine Mitglieder nun ein klares Zeichen für Transparenz und Kundenzufriedenheit. Mitte Juni wurde die neu gestaltete Website des Verbandes gelauncht – ein Projekt, das weit mehr als nur ein digitales Facelifting darstellt. Initiator Alexander Pieringer, Bereichsleiter für Messe-, Umzugs- und Projektlogistik bei LAGERMAX, verfolgt mit diesem Schritt eine klare Vision: „Leider gibt es sehr viele Umzugsunternehmen, die sich nicht an





Foto: ÖMTV

Maßgeschneiderte Lösungen für alle Zielgruppen

Karin Lang, Präsidentin des ÖMTV, erläutert: „Wir haben die verschiedenen Bedürfnisse unserer Webseitenbesucher in den Mittelpunkt gestellt. Privatpersonen suchen oft eine neutrale Stelle für Tipps, gerade wenn sie beim letzten Umzug schlechte Erfahrungen gemacht haben oder sich einfach vorab umfassend informieren möchten. Für Firmenumzüge bieten wir Informationen, wie solch ein Projekt am besten aufgesetzt werden kann und welche Überlegungen es braucht. Und: sie alle finden hier auch verlässliche Umzugspartner für ihre spezifischen Anforderungen.“

Exklusiver Mehrwert für alle

Karin Lang fährt fort: „Bei der Neugestaltung unserer Website haben wir großen Wert darauf gelegt, allen Interessengruppen relevante Inhalte zu bieten. Redakteure, potenzielle Sponsoren und Partner finden hier nun noch umfassendere und übersichtlicher aufbereitete Informationen über den ÖMTV, unsere Ziele und Aktivitäten.“ Sie fügt hinzu: „Für unsere Mitglieder haben wir den bestehenden geschützten Bereich weiter optimiert. Hier finden sie künftig wie gewohnt, aber in verbesserter Struktur, Zugang zu verbandsinternen Aktivitäten wie Schulungen, Tagungen und unseren ömtv-dENKWERKSTÄTTEN. Auch wichtige Dokumente, Informationsmaterialien und die aktuellen Ergebnisse unseres Branchenbarometers sind dort abrufbar.“ Karin Lang betont: „Durch diese zielgruppenspezifische Aufbereitung der Inhalte stärken wir nicht nur

die Transparenz unseres Verbandes, sondern fördern auch den Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb der Branche.“

Mitgliederseiten als Herzstück der neuen Plattform

Manuela Stocker, verantwortlich für Marketing und Kommunikation beim ÖMTV, hebt die Bedeutung der Mitgliederseiten hervor: „Das Kernelement unserer neuen Website sind zweifellos die Mitgliederseiten. Hier präsentieren wir unsere Mitglieder umfassend in Bild und Text, mit detaillierten Informationen zum Leistungsportfolio. Besonders spannend sind die Interviews, die wir als Blogposts veröffentlichen und direkt mit den Unternehmensseiten verlinken. Sie erlauben einen authentischen Blick hinter die Kulissen und werden laufend ergänzt. Diese vielfältigen Informationen bieten zukünftigen Kunden eine sehr gute Orientierungsmöglichkeit. Haben Interessenten den passenden Umzugspartner ihres Vertrauens gewählt, können sie direkt mit dem Unternehmen Kontakt aufnehmen oder werden nahtlos auf die jeweilige Homepage des ÖMTV-Mitglieds weitergeleitet. Ein interessantes Detail am Rande: für die insgesamt 28 Mitgliedsseiten wurden individuelle, seo-optimierte Texte mit insgesamt 17.783 Wörtern verfasst.“

SEO als Schlüssel zum digitalen Erfolg

Alin Rössler von der Agentur Rückenwind, die das Projekt begleitete und realisierte, erklärt die Bedeutung von SEO: „SEO, oder Search Engine Optimisation, ist ein zentraler Teil unserer Marketingstrategie. Im Gegensatz zu bezahlten Anzeigen (SEA) setzt SEO auf organische Suchergebnisse. Der größte Vorteil? Wer auf SEO setzt, braucht keine bezahlten Anzeigen für das laufende Geschäft oder um seine Marke zu positionieren.“

Die Checkliste für Ihren Privatumzug

Ein gut durchdachter Zeitplan ist der Schlüssel zu einem reibungslosen Umzug. Idealerweise sollten Sie mehrere Wochen im Voraus mit der Planung beginnen, um Stress so gut es geht zu vermeiden und Ihr Budget nicht durch Last-Minute-Aufschläge zu belasten. Besonders bei einem DIY-Umzug gibt es viele Details zu berücksichtigen. Unsere Checkliste für Ihren Umzug zum Abhaken und Ergänzen unterstützt Sie dabei, bei Ihrem Übersiedlungsprojekt jederzeit den Überblick zu behalten.

Checkliste für Ihren Umzug als pdf zum Download
Ihre Checkliste für Privatumzug →


3-4 Monate vor dem Umzug:

- Dreimonatig Mietvertrag schriftlich kündigen und eventuell einen Nachmieter suchen
- Neuen Mietvertrag prüfen, unterschreiben und Wohnungsübergabetermin festlegen
- Termin für Wohnungs- und Schlüsselübergabe der alten Wohnung festlegen
- Bei Renovierungen/Ausmalen: Termine mit Profis festlegen
- Offerte für Umzugsdienstleistungen anfragen (Umzugsunternehmen, Autovermietungen)
- Kostenkalkulation aufstellen
- Umzugstermin festlegen
- Beauftragung Umzugsunternehmen / Transporter reservieren (wenn Sie in Eigenregie umziehen)
- Urlaubstage für Umzug beim Arbeitgeber beantragen (in Österreich sind in vielen Arbeits- und Kollektivverträgen 1 - 2 Umzugstage vorgesehen. Weitere Infos erhalten Sie bei der Arbeiterkammer beziehungsweise im jeweiligen Kollektivvertrag.
- Einrichtung für neues Zuhause planen und bestellen
- Cagobenebenfalls Kinder bei einem neuen Kindergarten, der Schule oder dem Hort anmelden und bei der alten Betreuungseinrichtung abmelden.

1 - 2 Monate vor dem Umzug:

Alle Beiträge ansehen


Meistgelesen




MAN gibt Strom: Verkauf des neuen MAN eTruck gestartet

Die neuen MAN Elektro-LKW sind da: umweltfreundlich, intelligent und mit Tagesreichweiten von bis zu 600...

„vintage“, „secondhand“ oder „pre-loved“ Möbel



Checkliste für Ihren Firmenumzug



Wie Frauen erfolgreich wirtschafren



0043 512 58 39 39
0043 512 57 12 01
e@spedition-hueber.at

Umzug von A bis Z Mein ÖMTV Mitglieder Kontakt Jetzt Umzug planen

Echt. Ehrlich.

Brigitte und Harald Hueber im Interview

Alle Beiträge ansehen

Meistgelesen

„Mit der Zeit zu gehen“, „vorauszublicken“, ist das ein MUSS für Selbstständige?

Wenn zu einem Anlass trotzdem Anzeigen auf Google geschaltet werden, dann sind diese mit SEO wesentlich effektiver und günstiger. Warum? Weil bezahlte Keyword-Werbung sich nach dem Ergebnis der organischen Suche richtet. Hat man also nichts in SEO investiert, dann wird sich das bezahlte Keyword irgendwo auf Platz 100 unter fernem liefen verstecken.“ Alin Rössler erklärt weiter: „Mit SEO helfen wir den Suchmaschinen, die Inhalte unserer Webseite zu verstehen und geben der Suchmaschine genaue Anweisungen, für welche Suchanfragen unsere Landingpages die richtige Antwort oder das richtige Angebot haben. Je besser wir unsere SEO machen, desto eher erscheinen wir auf den ersten Plätzen der Suchergebnisse.“

Die Dauer des SEO-Prozesses hängt davon ab, wie gut das „On Page SEO“ gemacht wurde: „Die Ausschöpfung aller Möglichkeiten, die uns auf unserer Webseite zur Verfügung stehen, wie Keywordpflege, Contentaufbereitung, Linkbuilding, Usability, Lesbarkeit, Verweildauer, Interaktionen, Speedindex und mehr, spielen eine Rolle. Auf der anderen Seite sind Faktoren außerhalb unserer Webseite, wie die Verbreitung unserer Inhalte über mehrere Medien und besonders Klickzahlen, entscheidend. Je öfter unsere Webseite angeklickt wird, desto relevanter erscheinen wir für die Suchmaschine. Das bedeutet, es dauert ein wenig, aber dann starten wir voll durch. Wenn wir alles richtig machen, dauert es 6 bis 9 Monate ab dem Release. Dazu ist in dieser heißen Phase ein ständiges Monitoring und Finetuning unerlässlich. Was jeder Einzelne zu einem guten Ergebnis beitragen kann? Reinklicken, teilen, posten.“

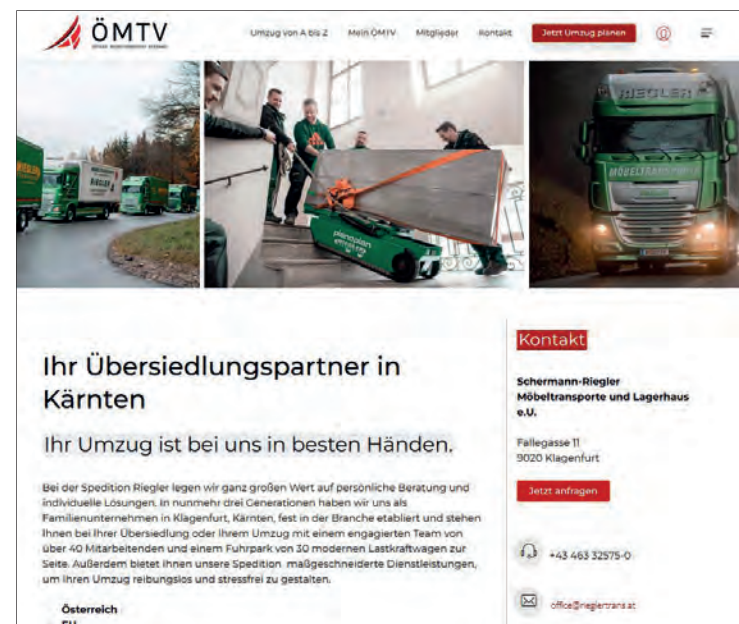
Gemeinschaftsprojekt mit gebündeltem Expertenwissen

Karin Lang, Präsidentin des ÖMTV, betont die Bedeutung der Zusammenarbeit: „Ein so umfangreiches Projekt wie die Neugestaltung unserer Website erfordert nicht nur finanzielle Investitionen, sondern vor allem das persönliche Engagement und die Expertise unserer Mitglieder. Wir sind stolz darauf, wie unsere ÖMTV-Familie ihre vielfältigen Kompetenzen eingebracht hat.“ Sie hebt besonders hervor: „Andreas Eibel von der Firma Sobolak unterstützte in der SEO-Konzeptionsphase und half uns, eine solide Grundlage für unsere digitale Sichtbarkeit zu schaffen. Unsere Vorstandsmitglieder Karin Schubert und Robert Fenus halfen mit ihrer langjährigen Branchenerfahrung bei der inhaltlichen und textlichen Aufbereitung.“

Karin Lang fügt hinzu: „Diese Synergie aus Know-how und praktischer Expertise hat es uns ermöglicht, eine Plattform zu schaffen, die nicht nur informativ, sondern auch authentisch und nutzerorientiert ist. Das Ergebnis ist ein digitales Aushängeschild, das die Werte und die Professionalität unseres Verbandes perfekt repräsentiert.“

Fazit: Ein Meilenstein für die Branche und die Menschen

Die Neugestaltung der ÖMTV-Website markiert einen wichtigen Schritt in der Professionalisierung und Digitalisierung der Möbeltransportbranche in Österreich. Sie bietet nicht nur eine benutzerfreundliche Oberfläche für verschiedene Zielgruppen, sondern stärkt auch die Position der Mitgliedsunternehmen im hart umkämpften Markt. Durch die Kombination von Qualitätsgarantie, Preistransparenz und verbesserter Online-Präsenz, unterstützt durch eine durchdachte SEO-Strategie, setzt der ÖMTV neue Maßstäbe.



Umzug von A bis Z Mein ÖMTV Mitglieder Kontakt Jetzt Umzug planen

Ihr Übersiedlungspartner in Kärnten

Ihr Umzug ist bei uns in besten Händen.

Bei der Spedition Riegler legen wir ganz großen Wert auf persönliche Beratung und individuelle Lösungen. In nunmehr drei Generationen haben wir uns als Familienunternehmen in Klagenfurt, Kärnten, fest in der Branche etabliert und stehen Ihnen bei Ihrer Übersiedlung oder Ihrem Umzug mit einem engagierten Team von über 40 Mitarbeitenden und einem Fuhrpark von 30 modernen Lastkraftwagen zur Seite. Außerdem bietet Ihnen unsere Spedition maßgeschneiderte Dienstleistungen, um Ihren Umzug reibungslos und stressfrei zu gestalten.

Kontakt

Schermann-Riegler
Möbeltransporte und Lagerhaus
e.U.

Fallegasse 11
9020 Klagenfurt

Jetzt anfragen

+43 463 32575-0

office@rieglertrans.at

Österreich

News aus der nationalen und internationalen Verbändelandschaft



Lacma forciert digitale „Certified Packer“-Qualifizierung

Die Lacma, die „Latin American & Caribbean International Movers Association“, ist eine der wenigen Verbandsorganisationen der Branche, die seit Jahren bereits gewerbliche Mitarbeiter mit einer eigenen Schulung zum zertifizierten Fachpacker („Certified Packer“) qualifiziert. In der hauseigenen Verbandszeitschrift „Lacma News“ kündigte nun General Manager Evelyn Garcia de Jaén an, dass man in den kommenden Monaten die Weiterbildung „Coaching for Packers Instructors“ auch über eine virtuelle Plattform anbieten und umsetzen wolle.

Vorstandssitzung VSL und AVSL: „Antriebswende & Digitalisierung“

Mitt Juni trafen sich die Vorstände von VSL und AVSL aus Baden-Württemberg zu ihrer Sitzung in Stuttgart. Die Themen Antriebswende, Digitalisierung und Nachhaltigkeit bestimmten die Diskussionen des Tages. VSL-Präsident Dr. Micha Lege betonte, die Branche stehe zum Klimaschutz, doch die EU verfolge unrealistische Klimaziele. Für eine erfolgreiche Antriebswende fehlt es an den Voraussetzungen – vor allem an der Netzleistung und Ladeinfrastruktur: „Wir haben den Verbrenner zum Staatsfeind gemacht“, erklärte Lege. Doch das Problem seien nicht die Verbrenner, sondern die CO₂-Emissionen.



Foto: VSL

EE Relo neues „Commercial Member“ bei Fedemac

Mit der rumänischen Relo-Agentur EE Relo (eereelo.com) dockt ein weiteres Direktmitglied in der Euro-Gemeinschaft Fedemac an. EE Relo gibt es seit rund zwölf Jahren und bietet, wie es der Name nahelegt, internationale Relocation-, Umzugs-, Logistik- und Concierge-Dienste an. EE Relo ist bereits Mitglied des US-Weltverbandes IAM. Das rumänische Unternehmen will nach Angaben der Fedemac „enge Beziehungen zu anderen Mitgliedern knüpfen und den Fluss von Umzugsdienstleistungen zwischen Ost- und Westeuropa verbessern: Das Ziel von EE Relo ist es, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu stärken und zum Wachstum der Branche beizutragen.“



Foto: Logo EE Relo

Alles auf die grüne Karte: So geht Umwelt für Möbellogistiker

Internationale Spedition H. & C. Fermont, Wilhelm Pauly, Hoffmann Fachspedition, H. Fuchs, Starke Möbel Transporte, Möbel- und Güterspedition Coriand und Henk International: Bereits mehrere Öko-Vorreiter aus unseren ProMovers-Reihen haben sich für unsere Umweltzertifizierung „MoveGreen“ entschieden. Ein kleiner Einblick hinter die Kulissen.



„Grün, grün, grün, sind alle meine Pläne“: ProMovers-Geschäftsführer Ralph-Mathias Niering im Gespräch mit Schweinsteiger-Macher Uwe Mayer, der sich bereits seit Jahren intensiv dem Erhalt von Bienenvölkern verschrieben hat.

Noch haben Logistiker die freie Wahl, wie sie sich und ihren Betrieb Stück für Stück über die Jahre umweltfreundlicher und ressourcenschonender aufstellen können. Denn nicht aus Sicht unseres Geschäftsführers Ralph-Mathias Niering wird ein Umweltmanagementsystem mittelfristig von jedem Unternehmen mit Fuhrpark unumgänglich sein wird, damit Kunden, Auftraggebern und dem Gesetzgeber nachgewiesen werden kann, dass betriebsintern Klimaneutralität bis zum Zeitpunkt X angestrebt beziehungsweise erfüllt wird.

ProMovers verfügt über ein klar aufgebautes Umweltmanagementsystem: „MoveGreen“ heißt es, wurde auf Basis der DIN ISO 1400:1 entwickelt und wird noch dieses Jahr in Umweltmanagements-Workshops den Mitgliedsbetrieben erklärt und nähergebracht. Zudem leistet die ProMovers-Zentrale Beratungsdienstleistungen bei Aufbau und Integration des Systems. Auch stehen den Mitgliedern Dokumentations- und Nachweisdokumente bereits zur Verfügung. Einblicke gibt es via promovers.de/movegreen.

Kurz notiert: Neues aus dem e. V.



Die Rechnungsprüfer müssen von der Mitgliederversammlung gewählt werden. Seit der Gründung haben Lars Kleffner, der Geschäftsführer von August Bertram aus Hilden, und Maurice Henk, Geschäftsführer von Henk International aus Düsseldorf, diese Aufgabe übernommen. Bei der Versammlung hatte sich als Stellvertreter erstmals Niklas Zagolla, Geschäftsführer von ZBV Fels aus Köln, auf die Wahlliste setzen lassen. Alle drei wurden einstimmig von den ProMovers gewählt.



Fotos (10): Matthias Capellmann

ProMovers: Sponsoren & Unterstützer

ProMovers ist seit seiner Gründung vor zwei Jahren eines der schnellstwachsenden Netzwerke in der Umzugs- und Neumöbellogistik Europas. Es ist auch eines der stärksten, was die Unterstützung durch unsere Fördermitglieder und Sponsoren bei unseren Versammlungen und Events angeht: Vor allem durch die fachlich und menschlich eingebrachte Expertise der Macher dieser Firmen und Dienstleister, die mit ihren eigenen Produkten und Ideen die Entwicklung dieser Branche prägen, wachsen unsere Treffen. Danke, dass es Euch gibt! Bringt Euch bitte weiter mit Eurer Erfahrung und Expertise bei uns ein. Hier ein paar Impressionen unserer MGV in Frankfurt im April.



Experten, die in der Branche zu Hause sind: Martin Schweegmann (l.) von Hermann Paus Maschinenfabrik und Christian Fehling von Roldo Rent waren bei unserer MGV in Frankfurt im April dabei.



Seecontainer, Lagercontainer, Kühlcontainer, Anlagencontainer, Militärcontainer: Arndt Overbeck ist bei CHS Container Handel Vertriebsleiter und Prokurist und einer der echten Spezialisten für Spezialcontainer aller Art.



Seine Produkte sind für Höheres geschaffen: Tobias Hesener-Steghaus (2.v.r.) ist bei Böcker Maschinenwerke der Ansprechpartner für den Vertrieb der Möbelaufzüge aus Werne.



Versteht sich auf gute Angebote: Gabor Laszlo (l.) von Europcar Mobility Group hatte passende Deals und Informationen für die Möbellogistik im Gepäck.



Wo der Chef noch persönlich berät: Christopher Hain (r., im Gespräch mit ProMovers-Geschäftsführer Ralph-Matthias Niering) ist Geschäftsführer der Softwareschmiede NeoMetrik und ein IT-Vorreiter der Branche.



„Ab in die Kiste“: Turtleboxer Jannik Frenzel (l.) – er ist Prokurist und Vertriebsleiter – erläuterte den ProMovers fachkundig die Vorteile seiner Mehrwegboxen.

FRÖDE
umzugsspedition
 www.froede.com



- Umzüge
- Verzollungen
- Leutegestellung

D-79576 Weil am Rhein
07621 7901 500

CH-4058 Basel
004161 690 66 20

Spezial-Linienvkehr wöchentlich
Deutschland – Spanien + zurück
 Wir überwachen unsere Umzugsqualität. Zertifiziertes
 Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9002
 Wir übernehmen laufend Umzugsgut-
 Beiladungen – Großraumtransporte

Zitzelsberger
Oswald
– IHR PARTNER FÜR SPANIEN –
 bietet Ihnen Be- und Entladehilfe sowie Überlagernahme von
 Sendungen aller Art inkl. Auslieferung und Abholung

D-93055 Regensburg
 Junkerstraße 11
 Tel. 09 41 / 7 83 79 - 0 • Fax 09 41 / 70 13 55
Repräsentanz Spanien
 E-03570 Villajoyosa
 Partida Moli De Llinares No. 54
 Nave 2/Solar Sesso
 Tel. 0 034/965843095 Fax 965841431

**IHR FAIRER
 PARTNER**

**T Ü R K E I
 U M Z Ü G E**

*Regelmäßige Fahrten
 Fullservice-Leistungen*

JÜNGLING
Internationale Möbelspedition

Am Römerhof 6 Tel.: 0 74 23-9 20 70
 78727 Oberndorf Fax: 0 74 23-92 07 70

KLIMANEUTRALE U M Z Ü G E mit geringem Aufwand



CO₂-Emissionen berechnen und direkt
 kompensieren. **Informiere Dich jetzt!**



■ Denken. Machen. Gestalten.

**Jetzt
 Projektpate
 werden**

Schon **10 Euro** im Monat
 helfen **Streunerkatzen**.
 www.welttierschutz.org